Begugepreie.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Stabt-Mngeiger.

## Wiesbadener

Der general-Anzeiger erfcheint ichglich abends, Sonntage is met Ausgaben. Telephon-Kinfching Br. 199.

# eneral A

Der deniert ungestat." - "Der Sandeitet." - "Der Sa

### Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 177.

Freitag, ben 31. Juli 1896.

XI. Jahrgang.

#### Erftes Blatt.

Diefe Ansgabe umfaßt 12 Geiten.

#### 1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Muf Grund ber Boligeiverordnung bom 10. Marg 1875 und mit Bezug auf die Befanntmachung vom bezogen werden. 6. Marg 1878 werden von jest ab nachftehende Standlage für die Dienstmanner und die Bahl, in welcher ich biefelben auf den Blagen aufhalten durfen, bestimmt:

1) Ede der Taunus- und Geisbergftraße
2) Ede der Webergasse und Aleinen Burgstraße
3) Ede der Weberg und Langgasse
4) Ede Langgasse und Wichelsberg
5) Marktplatz gegenüber der Ellenbogengasse
6) Schillerplatz an der Ede von Mertz
7) Ede Mickelsberg und Schwalbacherstraße
8) Ede Melkalbstraße und Scholfsbelles

Ede Abelhaibftrage und Abolfsallee

9) Haulbrunnenplat 10) Eingang zum Rheinbahnhof (Rheinstraße) 11) Eingang zum Taunusbahnhof (Rheinstraße) 12) Ede Bilhelm- und Luifenstraße

Biesbaben, ben 23. Juli 1896.

Ronigliche Boligei . Direttion: R. Bring v. Ratibor.

Borftebenbe Befanntmachung bringen wir gur öffentlichen Renntniß.

Wiesbaben, ben 29. Juli 1896.

Der Magiftrat : 3. B .: DeB.

Beitrag für die Sansfehricht. Abfuhr und Reinigung ber Sansfanbfänge pro Juli/Ceptember 1896. (2. Rate). Der Beitrag für die Monate Juli, August und September 1. 3. wird am 1. August gur Bablung

Die betreffenden Bahlungspflichtigen werden hiers burch aufgefordert, innerhalb der nächsten 14 Tage Bahlung zu leiften.

Die Stadttaffe ift geöffnet bon Bormittags 8 bis

Mittags 1 Uhr.

Wiesbaden, den 31. Juli 1896.

Die Stadtfaffe.

Berbingung. Die für die Unbringung von Doppelfenftern für einige Raume bes neuen Rathhaufes hierfelbit erforderlichen Glaferarbeiten (2008 I.) und Coloffer-(Beichlags-) Arbeiten (Loos II.) follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsbienstftunden im Rathhause Bimmer Ro. 42 eingesehen, aber auch bon bort gegen Bahlung bon 25 Big. für je ein Loos bezogen werden.

Boftmößig verichloffene und mit ber Aufschrift A. 42 verfehene Angebote find bis fpateftens Donnerftag, ben 6. Muguft 1896, Bormittage 12 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Wiesbaden, ben 30. Juli 1896.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Dochban.

Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften de Leiter- und Sandiprigen-Abtheilung 4 merden auf Camftag, ben 1. Muguft 1. 3., Abende 81/2 Uhr, gu einer Generalverfammlung in die "Burg Raffau" eingeladen.

Bunttliches und gahlreiches Ericheinen Biesbaden, den 30. Juli 1896.

Der Branddirettor: Scheurer.

Berbingung.

Die Ausführung der Abbruches, Erds, Maurers, Bimmerer, Dachbeder, Spengler-, Schreinerund Anftreicherarbeiten gur Berfiellung von Biffoirs für die Mittelfchule an der Rheinftrage foll im Gangen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merden.

Beichnungen und Berbingunggunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 42 eingesehen, aber auch von bort, mit Ausnahme der Zeichnungen, gegen Zahlung von 1 Dit.

Postmäßig verschloffene und mit ber Aufschrift H. A. 41 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 31. Juli 1896, Bormittage 10 Ahr, ju welcher Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 23. Juli 1896.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau: Der Stadtbaumeifter Bengmer.

Befanntmachung.

Camftag, ben 1. August er., Nachmittage 4 11hr, wird im Diftritte "Raltenberg" der diesjährige Ertrag von 1 Reineclauden-, 7 Pflaumen- und 7 Mepfelbaumen meiftbietenb verfteigert.

Bufammentunft ber Steigerer bei bem Jacob'ichen Saufe hinter dem alten Friedhof.

Wiesbaden, ben 28. Juli 1896.

Der Magiftrat 3. B .: Rörner.

Befanntmachung. Montag, ben 3. Anguft b. 38., Rach mittage 3 Uhr, werden in dem Saufe Bleichftrage Rr. 1 hier, die gu den Dachläffen:

1. des Schuhmachers Beter Bad,

2. " Taglohners Jojef Burt, 3. ber Taglohnerin Philippine Fuhr, " Frau Marie Rluber 2Bme.

5. " Taglöhnerin Johannette Ferger und 6. des Taglöhners Jafob Ohlenmacher gehörigen Hausmobilien, Rleidungsstüde zc. gegen Baar-

zahlung verfteigert.

Wiesbaden, den 28. Juli 1896.

Der Magiftrat.

### Andzug and den Civilftanderegiftern der Stadt Biesbaden bom 30. Juli 1896.

Geboren: Mm 26. Juli: dem Restaurateur Rifolaus Ropp e. A. R. Paula. — Am 28. Juli: dem Königlichen Major und Bataillons-Kommandeur Julius von Anoblauch zu Hathach e. G. Aufgeboten: Der Gärtner Ambrosius Sternhard zu Bierfladt, mit Stromifa Kopp baselbst. — Der Bautechniter heinrich Julius Theodor Bilhelm Peter Schneiber zu Mainz mit Elisabeth

Wilhelmine Biebenbach ju Karlsrube.
Geft or ben: Am 28. Juli: Anna Margarethe, gen. Marie, geb. Diefenbach, Wwe. bes Kutiders Nafob Kaifer, alt 78 N. 8 M. I. - Mm 29. Juli: Glifabeth Mugufte Johannette Luife, I. bes Hansdieners heinrich Wanger, alt 1 J. 5 M. 1 T. — Am 30. Juli: Maria Wilhelmine, geb. haberstod, Ehefran des Taglöhners Christian Weidenbach, alt 68 J. 8 M. 22 T. — Am 29. Juli: Wilhelm Friedrich Carl, S. des Photographen Wilhelm Menz, alt 5 M. 9 T. Rönigliches Standesamt.



#### Freitag, den 31. Juli 1896. Abonnements-Concert,

ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.--Reg. Nr. 27

unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn J. Beul. Nachmittags 4 Uhr:

1. Musen-Marsch 2. Ouverture sur Oper Nebucadnezar

3. "The lost Chort", Lied (Solo für Trompete) . Liebesleben, Walzer Rumänisches Liebesleben, walzer Ivanovici. Schwur und Schwerterweihe aus der Oper "Die Hugenotten"

6. "La Czarine". Mazurka russe

7. Vorspiel zu "Parsifal"

8. Fantasie aus der Operette "Pfingsten in Florenz" Meyerbeer. R. Wagner.

#### Curhaus zu Wiesbaden. Freitag, den 31. Juli 1896, Abends 8 Uhr: OPPEL-CONCERT

ausgeführt von der

Russ. Vocal-National-Capelle Nadina Slaviansky (in altrussischem National-Costüm)

und dem Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27

unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn J. Beul. Programm der Vocal-Capelle:

1. "Marche militaire", nach slavischen Motiven . arrangirt von Na

Motiven arrangirt von Nadina Slaviansky. "Gebe auf, Du rothe Sonne", sibirisches Lied (zur Zeit der Eroberung Sibiriens)

3. "Das Mädchen am Fluss", kleinruss. Tanzlied. 4. "Nowgord", Lied aus dem 13. Jahrh.

arrangirt von O. Dütsch.

5. "Der Schmied", russisches Nationallied arrangirt von Nadina Slaviansky.

6. Chor aus der Oper "Igor" . . Borodin.

Zwei Kirchenchöre a capella:

a) "Vater Unser". Klosterstyl 16. Jahrh. (Kiew).
b) "Gott segne uns" von Bortniansky.
Sopran-Solo: der 25jähr. Zwerg Mischa Tschurelin.

Die Mutter lässt Mascha nicht über den "Die Mutter laset Masch Fluss", russisches Nationallied. "Süsses Mädel, da kommen die Bojaren" Dargomijsky. Vilboa.

Trauermarsch . . . . . . . . Vilboa. Wiegenlied . . . arrangirt von Nadina Slaviansky. Russisches Zigeunerlied.

Ei Ouchnem.

2. Lustspiel-Ouverture
3. Divertissement aus "Rheingold" . R. Wagner.
4. "Deutsches Gemüthsleben", Walzer . Kéler-Béla.
5. Fantasie aus der Oper "Troubadour" . Verdt.
6. "Zwei Gleichgesinnte", Polka . H. Kottke.
(Solo für 2 Trompeten.)
7. Finale aus "Lohengrin" . R. Wagner.
8. "Musikalischer Bilderbogen", Potpourri Conradi.
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten à 1 Mk.
Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.
Bei ungünstiger Witterung findet Concert der Russ.
Vocal-Capelle im grossen Saale statt. In diesem Falle
Eintrittspreis 1 Mk.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

#### Fremden-Verzeichniss vom 30. Juli 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Poppe Domauer, Frau Berlin Schepp u. Fr. Rotterdam Paris Voerde Wien Bauer, Fbkt. u. Fr. Kaiser Hamburg Ablaus Bahnhof-Hotel.

Klees, 2 Frl. Baidt, Frl. Hamburg Berlin Cabanas, Frau Cabanas, Reg.-Baufhr.
Freund, Kfm.
Pilsen
Schmidt, Cand.med. Hamburg Wolf, Cand. med. Würzburg Cederholm, Kfm. Königsberg Goltland, Post-Seer. Lochau Peil, Kfm. u. Fr. Bandenbacher u. Fr. Augsburg Hotel und Badhaus Block.

van Rysens, Schulinsp. u. T. Groningen Klett, Kfm. Dramand u. Fam. Braila Fries, Kfm. Beville, General u. Fr. London Weber, Landger. Secr. u. Fr. Grove, Frau;

Ganss, Kfm. u Fr. Keimer, Geometer Recklinghausen Blumenthal, Bankier u. F: Blumenthal, Dr. Lubarsch, Frau Rechnitz, Frl. Berlin Reinhold, Kfm. m. Fr. Lemberg Stroh, Frau Lachs, Kfm. Cölnischer Hof Blosan u. T. Elberfeld Hotel Dahlheim. Tinner u. Fr.
Bettcher, Kfm.
Hoynek, Frl. u. Schw.
Wattenscheid Hertz, Kfm. m. Fam. Cöln Hotel Einhorn. München Dietenmühle.

Seite 2. Smaders, Kfm. Smulders, Kfm. Feis, Kfm. Pfor Kunstler, Kfm. Pfor Eisenbahn-Hetel. Normann, Frl. Lupestolle, Frau Frankfurt Türk, Lehrer Pleissen Vogel, Oberlehrer u. Fr. Wahlsdorf, Kfm. u. Geschw. Badhaus zum Engel. Gerlach, Dr. med, Frankfurt Englischer Hof. Epstein, Kfm. u. Fr. Stuttgart Bach, Dr. med. Strassburg Erbprinz, Frankfurt Bach, Dr. med. Gübel, Kfm. Lubscher, Kfm. Tape, Privatgelehrter Grüner Wald. Hopfe, Kfm. u. Fr. Heyer, Kfm. Reismann, Maler Kohl, Holimann Weil, Kfm. Rohling, Kfm. Reihus, Rebitzer, Hotel Happel. Rosenmund mit Bruder Michel, Dr. u. Fr. Regensburg Berlling, Kfm. Göpping Berlling, Kfm. Göpping
Unger u. Frau Nürnberg
Fliegel u. Frau Nürnberg
Fliegel u. Frau Haag
Goldene Kette.
Oppenheim, Frl. Darmstadt
Badhaus zur Goldenen Krone.
v. Brehmer, Major Potsdam
Fischer, Mühlenbes. Kempen
Gennermahn Hohenlimburg
Böttger, Fabrikant Halle
Goldenes Kreuz.
Ritter, Lehrer Bechtoldsheim
Müller, Förster Neunklichen Müller, Förster Neunkischen Graf, Frl. Hotel Mahler. Gennermann, Kfm. Nau, Kfm. u. Frau Apladen Remmertz, Ingen. Düsseldorf Schlitter, Kfm. Henk, Gymnasiall, Darmstadt Remmertz, Sänger Dr. Philippi Dr. Müller Burger, Kfm. Klatte,

Nassauer Hof. Maats, pract. Arzt u. Frau Arnheim Md. Popp m. Fam. Paris Hotel National. Wunderer m. Nichte München Nonnenhot, Fuhrmann, Kfm. Cöln Osnabrück Stettin Nürnberg Koch u. Frau Ohio Leipzig Freiburg Frentzel, Kfm. Langenbielau Knorr, Brandes, Amsterdam Dalldorf u. Frau Oberhausen Reddig, Kfm. David, Kfm. Berlin David, Kim.
Lipken, Frl. / Horen
Müller, Director Kulmbach
Heist du Nord,
Hongen. Dortmund Eckardt, Ingen. Dortmund Ehrhardt, Insp. Allenstein Mauve, Major m. Fr. Wittenberg Rigout, Priv. Gent Kirrmeier, Fbkt. Speier Alexaander, Priv. California Gent Strong, Pariser Hot.

Monsignor Casali Del Drago, Erzbischof v. Rom, Patriarch v. Constantinopel. Pfälzer Hof. Terinch Schlösser u. Frau Mangnus, Kfm. Frenz u. Frau Herborn Mannheim Ackermann, Frl. München Eschwege Liesse, Fbkt. Zur guten Quelle. Spetlemann, Kfm. Eckernförde Schlauer

Rauss, Lehrer Held, Buchhdlr. Cölleda Koch u. Frau Neumann, Lehrer Meissen Quellenhof. Ising u. Frau Derschlag Haunschild, Opernsänger Breslau

Haberfelder, Opernsänger Kreuznach Quisisana. v. Rode, Fran Vander, Frl. Moskau

Dresden Harrison Kerr u. Frau New-York Rhein-Hotel. Krauss m. Fr. Mad. Zegers St. Louis

Mad. Veeckens u. Fam. ,

Freitag Friedberg Antwerpen | Mass Kalaschnikeff, Gutsb. Russland Markwad u. Fr. Berlin Dr. Mentel u. Fr. Amsterdam Berlin Veldhuis, Frl. Harlem Baron v. Soden u. Fr. Utrecht de Schefdebrien Paris Bramberg, Frau m. Fam. Hamburg

Pforzheim

Strassburg

Berlin

Berlin

Erfurt

Dresden

Bonn

Neuss

Hohenstein

Strassburg

Bersenbrück

Göpping

Frankfurt

Hohenlimburg

München

London v. Prietwiz, Capitan m. Fr. Berlin Ritter's Hotel Garni u. Pension. Champain, Kfm. Düsseldorf Goldenes Ross

Limbach Baron v. Stael, Excell. m. Bed.

Saarbrücken Jacob Römerbad. Breslau Halloenz u. Fr. Breslau Kiesling, Frau m. T. Zürich Hotel Rose.

Miss Green Estland v. Rehrer, Frau Lambton m. Bed. London Lady Lampton m. Bed. Russischer Hof.

Brienitzer, Kfm. m. Fam. u. Bed. Heisser Schwan, Breslau Bobrownnikoff, Frau m. T. Ekaterinoslaw

Hotel Schweinsberg. Holny Zabern Mendes, 2 Hrn. Lehrer Cassel Müller, Frau Cöln Koels m. Fam. Arr. Hotel Tannhäuser. Arnheim

Ungar Amtsger, Rath Posen Manzke, Kfm. Düsseldori Kreis u. Fr. Acker, Kfm. m. Fr. Bielitz Boeholt Birkenfeld Ulmann Meyer, Kfm. Diez Essen Claessen, Kfm. Weizenegger, Frau m. Fam. Baden

Düsseldorf Tenfelder Hammerschmidt Barmen Taunus-Hetel.

Schindaschen u. Fr. Lauban Spier, Frau Düsseldorf Spier, Frau Düsseldor Roening, Rent. u. Fr. Zwolle Roening, Rent. u. Fr. Zwolle Ruhardt u. Fr. Geestemünde Hohmann, Ingen. Saarbrücken Loewenberg u. Fr. Münster Grunwald, Fbkt. Berlin Delaplague, Advocat Gent Würth, Advocat Kiel Sleswald, Kfm. Franz, Kfm. Weissbach, Rent. u. Mutter Düsseldorf

Colin, Fbkt. u. Fr. Paris Mauritz, Kfm. Cöln Weise, Prof. u. Fr. Breslau Magerine, Kfm. u. Fr. New-York Sloet, Rent. u. Fr. Amsterdam Bruns, Kfm. Kiel Weerlein, Kfm. Tödt, Kfm. Ballerstein, Kfm. Legeband, Kfm.

Hotel Vigtoria, Stassulewitsch St. Petersburg Hovingh u. Frau Amsterdam Bodenius, Dr. m. Fam.

Mannheim Guggenheim, Kfm. Newyork vom Hövel, Commerzienrath Berg Gladbach Frenheim u. Frau Italien
Petersen, Kfm. m. Fam. Neapel
Loehrs, Rtr. u. Fr. Hamburg
Waller m. Fam. Haag
Vier Jahreszelten. u. Frau

Fleischmann u. Fr. Amsterdam Miss Kobey England Bastlett u. Fr. Philadelphia Petusville Miss Kinney Mrs. Kinney Mr. u, Mrs. Stich Mrs. Cuernsy Kausus Priem Miss Stich Barmen Mrs. Slosson Poffeyville Hotel Vogel.

Bamberg Gütermann, Kfm. Meppen 12 11h Dienst, Ingen. Jakob u. Frau I Sagasser m. Tcht. Althoff, Fbkt. Gmund Constantinopel Behar, Kfm. Soso, Kfm. Alexandrien Magdeburg Müller, Ingen.

Hotel Weins. Whitton, Frau Borchard u. Frau Borchard, Kfm. Meme Antwerpen Deimel, Kfm. Roth, Lehrer Hachenburg Mühlbach Hientz, Buchhdlr. Duisburg Baumann, Kfm. Lävemann u. Frau Gotthelf, Kfm. Krollpfeiffer, Kfm. Paris Uelzen

Zauberflöte, Maier, Kfm. Cöln Hoffmann, Fran Königsberg Harlem Jenderss u. Fran Rotterdam m. , Schröder, Pfarrer le Privathäusern: Villa Hertha Cincinnati

Seamou, M. Villa La Rosière. Bayer, Hopfenhändler Aschbach Abeggstrasse 5. Lindenkohl, Frl. Eli

Seamou.

vy, Frau u. 1. Elisabethenstrasse 19II. Eran Hamburg Guvy, Frau u. T. St. Louis Bernstein, Fran Tauansstrasse 18. Cöln Rubin, Frau Hamburg Muhl, Frl. Rosswog, Kfm. Herbolzheim Geisbaesch, Kfm. m. Fr. u. Brooklyn Nichte Elizabech

Elisabethenstrasse 13.

öffentliche Bekanntmachungen. II. Andere

Befanntmachung. Es wird hierdurch jur Renntniß gebracht, bag nach Befanntmachung bes herrn Reichstanglers vom 26. Juni d. 3. (Reichsgesetblatt G. 177) ber Bunbesrath nachfolgende Ausnahmen von bem Berbote ber Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe beichloffen hat:

Gattung ber Betriebe.	Begeichnung ber nach \$105d ber Gewerbedrbrung gugelaffenen Arbeiten.	Bedingungen, unter weichen bie Erbeiten geftatter werben.
1.	2,	8,
a) Molfereien mit Ausnahme ber Betriebe gur Ber- fiellung fetter Part- tafe.	Bei täglich einmaliger Michiteferung ber Betrieb mährend fünf Stunden bis 12 Uhr Mittags, bei täglich zweimaliger Michiteferung ber Betrieb mährend fünf Stunden bis 12 Uhr Mittags und während einer Nachmittags- ftunde.	Den Arbeitern ift mindestens an jedem britten Sonntag die zum Beiuche des Gottesdienstes erfor- berliche Zeit freizu- geben.
b) Beiricbe gut Perftellung feiter Paritaje.	Der Betrieb mahrend ber Zeit vom 1. Marz bis 31. October.	Den Arbeitern sind mindestens Aubegeiten gemäß § 105c Absah 3 der Gewerbeordnung ober der für jeden britten Sonntag eine ununterbrocheneRuhe- zeit von mindestens 30 Stunden zu ge- währen.

Wiesbaben, ben 16. Juli 1896. Ronigliche Boligei-Direction. R. Bring b. Ratibor.

Befanntmachung. Auf Grund ber Bestimmung I, 3 a ber Befannt-machung des herrn Reichstanzlers vom 4. Märg 1896, betreffend ben Betrieb von Badereien und Conditoreien Reichsgesets-Blatt Do. 6 und ber Bestimmung VI ber Anweisung bes herrn Minifters für Sandel und Gewerbe bom 15. April 1896 (Amtsblatt Ro. 20) wird hiermit für die nachftehend verzeichneten Tage, an benen alljährlich regelmäßig Arbeitshäufung und Bedurfniß nach Aeberarbeit eintritt, im Boraus Ueberarbeit geftattet:

10 Tage vor Weihnachten, Tag vor Neujahr, Tage bor Oftern, 2 Tage por Pfingften.

Für die Beit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1896 wird Ueberarbeit für 9 Tage por Beihnachten unb Tag bor Reujahr geftattet.

Gleichzeitig wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag bie betreffenden Gemerbetreibenden die erforderlichen Aushänge (Ralendertafel und Abbrud ber Bestimmungen) fich gu beschaffen haben.

Die Ralendertafel ift bor bem Mushang auf bem betreffenden Boligeirevier mit bem poligeilichen Stempel verfeben ju laffen. Der Abbrud ber Bestimmungen ift in ber Buchbruderei von Blaum, Moritstraße Dr. 27, fäuflich gu haben.

Biesbaben, ben 26. Juni 1896. Ronigl. Boligei-Direction : R. Bring bon Ratibor.

Bekanntmachung. Freitag, ben 81. Juli 1896, Mittage 12 Hhr, werben im Pfandlotale Dotheimerftrage 11/18

> 6 bollftanbige frang. Betten, 2 Plufchgarnituren, 1 Bertitow, 6 nugb. Rleiderichrante, 1 Bafchtommobe mit Marmor, 1 großer Bfeilerfpiegel, 2 Chaifelongue's, 1 Rameeltafchenfopha, 1 Ranapee, verich. Teppiche, 1 Schreibtifc, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Bafch-Toilette mit ichwarzem Marmor, 1 Laden, 1 Gisidrant, 1 Thete, 1 Baltenwaage, 1 Schreibpult, 1 Kommode, 5 Knabenanzüge, 14 Herrenröde, 1 Lüfter, 1 Lampe, 9 Bad. Bolle, 25 Buttücher; ferner: 4 vollft. Betten, 1 Bafchtifc, 1 Bafchtommobe, 2 Kleiberfdrante, 1 Ranapee, 2 Tifche, 2 Hachttifche, 3Bilber, 1 Gat Regel mit 6 Rugeln u. bergl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife bestimmt ftatt. Wiesbaden, den 30. Juli 1896. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. -Dienftag, ben 15. Ceptember D. 3., Rach-mittage 3 Uhr, werben bie bem Gartner Wilhelm Hein in Schierftein Buftebenden Immobilien, be-ftebend in einem dafelbft belegenen zweiftodigen Bohnhaus mit Stall und hofraum, zwei Gewachshaufern und einem Ader "Sinfenwies" 2r Bewann, gufhmmen 26,000 Mart tagirt, im Rathhauszimmer gu Schierffein jum zweiten Dale zwangsweise öffentlich versteigert

Biesbaben, ben 24. Juli 1896. Ronigliches Amtegericht I. 4997

Befanntmachung. Freitag, ben 31. Juli b. 3., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotale Dotheimerftrage

Mr. 11/13 dahier: 5 vollft. Betten, 2 Rleiberichrante, 1 Schreibtifch, 1 Spiegelichrant, 1 Divan, 1 Flügel, 2 Baid. tommoben, 2 Sopha's, 4 Seffel n. dergl. m.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Wiesbaden, ben 30. Juli 1896. 2Bollenhaupt, Gerichtsvollzieher, i. B. bes Gerichtsvollziehers Schrober.

Mengasse 26.

frie

lag

tag

Sp

fein

leid

M

**6**d

@e

bie

gen

lid

Bü

teit

bal

Dot

No

M

offi

ift,

Ba

all

R

Rt

De

M

fid

me

bot

for

bo

mt

Det

Dit

010

bei

mi

be ta

Die fammtlichen Baarenvorrathe, beftehend in: Bürean-Artifeln, Bavier-Caffeten, Lederwaaren,

Lampenschirmen 2c. werben gu ben billigften Preifen ausverfauft. Der gerichtlich bestellte Coneureverwalter.

Nichtamtlicher Theil.

Täglich: Tyroler-Concerte

der Canger-Gefellichaft Brodt u. Reiner Reftaurant "Bur Aronenburg".

Die mehreren golbenen Medaillen pramtirt, dem frangöfischen Cognac an Gute gleichflehend und an Qualitat, wie Aroma unerreicht ift ber bereits in fiber

Sehr alte Kornbranntwein,

Gebrannt aus Gerstendarrmalz und Roggentorn bon G. D. Magerfleisch, Wismar a. d. Offfee. Gründung der Kornbranntweinbrenerei u. Läger im Jahre 1784. Bro % Literstasche zu Mt. 1,0 zu haben:

Mder, Hoff, am Martt.
Brobt, Albrechtfir. 16.
Bücher Rachf., Wil-helmftraße 24.
r. Blank, Bahnhofftr. 12. Gr. Straeburger, Rird. M. Roth Rachf., RI. Burgfir. L. Bet. Enders, Michelsberg12. Carl Crb, Reroftrafe 12. 3. Raup, Golbgaffe 2. Wilh Geinr Bird, Abelhaide und Dranienftr. Ede. Mern), Schillerplat 2

21d. Wirth Rachf., Rirch-

August Gugel, Soflieferan Taunusfir. 4. 3. W. Weber, Morthfir, 18. 3. Hanb, Mühlgaffe 13. 3. Danb, meningafe 10. Chr. Rine Wie., Dafnergaffe 2. Georg Mabes, Rheinftr. 40. Louis Lenble, Stifffr. 18. Chr. Seiper, Bebergaffe 34. Bernh. Erb, Rarifir. 2. 3. C. Reiper, Kirchg. 52. M. Bosbach, Raif Frbr - Ming E. M. Schmibt, Delenen u. Mb. Sanbach, Bellribftr. 22.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C. London, 28. Juli.

Süd-Afrik.	Mine	n: 1	Süd-Afrik. Land	Ges.
		4 755	Chartered	. 268
Angelo		44 50	Exploration	. 3.12
Crown Reef .	* - 0	. 11.—	THE TAX STATE A STATE OF THE ST	. 2.00
Eastrand .		. 6.75	AF 1 1 -1 Cald Doots	. 3.87
Geldenhuis Deep	0.	. 4.62	warren - Lamba Cons	1.44
George Goch		. 2.31	Willoughby's Cons.	
Henry Nourse		. 6.25	Australische G	88.
Langlaagte Est.		. 5.37	Brilliant Block .	. 1.19
May consolidate	d	. 3.00	Fingall Reefs Ext.	. 0.44
Meyer & Charlt	on	5.87	Gibraltar Consol	. 1.21
Modderfontein		6.19	Gold. Clem. Claims	. 1.06
	C. N	3.00	Great Boulder	7.00
Nigel	respondent	00.00	Great Fingall Reefs	. 0.79
Rand Mines .		0.50	Hampton Plains .	4.75
Randfontein .		. 2.00	Hannans Brown Hill	5.00
Sheba		. 1.00	Bannans Drown III	
Transvaal Gold		. 7.87	Lond. & Cont. J. C. 0.1	1.50
United Roodepo	rt.	. 5.25	Lond. & WA. Expl.	1.98
Van Ryn, New		. 4.62	Lond. & WA. Jnv.	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		. 6.50	Menzies Gold Estate	. 0.87
The state of the s	NIA.		Mount Morgan .	. 3.50

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliges Organ ber Stadt Bicebaben.

Rt. 177.

Freitag, ben 31. Juli 1896.

XI. Jahrgang.

#### Vom Juliusthurm.

† Wiesbaben, ben 30. Juli.

Bom Juliusthurm in Spandau, in welchem ber Reichs-friegsschat bon 120 Millionen Mart in baarem Gelbe lagert, murbe in biefen Tagen befanntlich eine echte Sunbstagsgeschichte ergablt: Trop ber genauen Bewachung follten Spigbuben in bas Innere bes feften Gemaners eingebrungen fein, um ben "Rothfonbs" bes beutiden Reiches ju ers leichtern, was ihnen auch über Erwarten gut gelungen mare. Dit einigen Millionen follten bie Einbrecher abgezogen fein. Schwerlich wird es viel Bente gegeben haben, die diefe Geschichte ernft auffaßten, wobei ihnen ein Angfischauer ben Ruden berabgelaufen sein maßte, baß nicht einmal biefer Blat mehr Sicherheit ber bort geborgenen Schabe gemahrte. Die weitaus meiften Beitungelefer haben naturlich fofort über biefen Sumbug gelacht, und ber beutsche Burger wirb auch fürber unbefummert um bie Unantaftbarfeit bon bes Reiches "Rothpfennig" ichlafen. Der "Bies-babener Generalanzeiger" bat fibrigens bon ber gangen bon vornherein unglaubhaft ericeinenden Beidichte feine Rotig genommen.

Des Reiches "Rothpfennig" haben wir biefe 120 Millionen Mart Hingenber beuticher Mange genannt; ber offizielle Rame ift Reichstriegsichat, aber felbftverftanblich ift, bağ man in einem Rriege unferer Beit mit einer folden Summe nicht weit fommen warbe. Bare bas bentiche Baterland in einem Felbjuge auf biefe 120 Millionen allein angewiesen, so würden wir nicht einmal mit einer Mobilistrung der gesammten Streitkräfte, die für einen Krieg heute bei uns vorhanden sind, zu Ende kommen. Der Fonds ist auch zu diesem Zwede nicht von den Milliarden der französischen Kriegskosten ausbewahrt, es galt, fich einen Rothpfennig für mögliche fritifche Tage gu fichern, und ber Umftand, daß bies gerabe in ben Beiten bes Milliarbenaberfluffes bewirft wurde, zeigt nur, wie weit entfernt unfere leitenben Manner nach bem großen Rriege bon aller Selbstüberhebung maren. Gin guter Sausvater forgt bei Beiten für fein Saus in einem Rothfall, ber hoffentlich nicht tommen wird, ber aber boch tommen tann, und fo hat bas frebitreiche Deutschland heute noch als "tobtes Rapital" jur Borficht jene Summe, Die angutaften wir hoffentlich niemals in bie Lage gerathen werben.

Im beutiden Bolle möchte man aber boch mehr, als es gefchieht, an biefen Reiche-Rothpfennig im Juliusthurm benten, biefes Mertmal ber Borficht und auch - man mag fagen, was man will - ber Sparfamteit. Es werben oft lange Grempel barüber aufgeftellt, mas bei uns Alles ausgegeben wirb, aber es fehlen Berechnungen, wie viel wir benn boch noch gegenüber anberen Rationen fparen, bei welchen bie Berwaltung auch nicht entfernt eine fo ges wiffenhafte, wie im beutschen Reiche ift. Nothwendige jurichten ftrebt und sich bies ein Stud Gelb toften laßt, Ausgaben find nicht die schlimmften, mögen sie mitunter warum nicht. Er wird das, was er hat, auch schwen, auch hoch erscheinen, das Geld rollirt doch und gelangt am gern dabeim fein und seiner Familie leben. Aber nur au

Augenblicksgedanten, ohne reisliche Ueberlegung entstehen, Reues sein, bas Geldausgeben und die Schulden nehmen bei benen wird nichts geschaffen, das Geld verschwindet tein Ende. Und ebenso ist es mit Wohlleben und Amuse spurlos, Ruhm bringt es Riemand. Das ist so im Staats ment. Wer traftig ist, gut für ihn und seine Leistungs-

Sparfinn, wenn auch bon extrabaganter Seite in ben icon ein rechtes Ertennen erlauben Bieles, und gerabe bes wurde, Sparen sei Unsinn. Wenn Jemand gegen über- Forberer ber Sparsamkeit.
maßige Luxusausgaben für Bersonen eisert, benen nur Und die Sparsamkeit ift vor allem ein Pflichtgebat beschränkte Mittel zu Gebote fteben, so hat er darin gang im hinblick auf die Rinder. Richt wieviel gespart wird, fparfam fein will, bag er eine gute Schulbilbung auch für geiftig aufgewedte Rinber zu verhindern trachtet. Die befte Rapitalsanlage bleibt immer bie, welche an ber rechten Stelle bie Bermehrung bon Biffen und Renntniffen bezwedt, benn bamit werben wieber Barantieen für eine geficherte Bebensftellung ber heranmachfenden Jugend geschaffen. Wiffen und Ronnen find auch Rothpfennige, Die felbft in beutiger ichwerer Beit nicht berfagen, Die nicht geftoblen werben tonnen.

Bir haben in ben letten Jahren unter ben befannten ungunftigen wirthichaftlichen Berhaltniffen für manchen Arbeitgeber gablreiche Tage gehabt, bie alles anbere eber, als erfreulich waren. 3m Berhaltnis biermit trat für die Arbeiter burchaus tein entsprechenber Rudgang bei ben Ginnahmen ein, fie gogen im Gegentheil aus den febr tief herabgegangenen Getreibepreisen noch einen Ertra-Bortheil. Freilich spricht man im Publikum von hohen Getreides und Brodpreisen flets fehr laut, von billigen Breisfagen bingegen fo gut wie gar nicht. Dun haben fich aber in neuefter Beit eben boch vielfach bie Ruftanbe im gewerblichen Leben nicht unerheblich gebeffert, bie Rachfrage nach Arbeitstraften ift eine großere geworben, bie Produttion ift geftiegen, folieglich bleibt auch ein Anwachsen ber Ginnahmen, mag es auch gunachft nur ein magiges fein, nicht aus, mabrend boch bie Lebensmittel unveranbert niebrig geblieben finb. Die Reigung jum Sparen, jur Beichaffung eines Rothpfennigs follte baber gerabe jest junehmen und einem machsenben Sange jum Lugus, noch mehr aber wohl noch jum fogenannten Amufement, energifchen Biberftanb leiften.

Der ber Sparfamteit fo feinbliche bang jum Lugus Boblleben und Amiljement ware im vollewirthicaftlichen Intereffe nicht fo febr gu verurtheilen, wie er es ift, wenn hier ber Befchmad ein geläuterter mare. Wenn fich ein Heiner Mann fein beim nach feinen Mitteln behaglich ein-

Ende in gar viele Taufend Sande. Budem werden auch nabe liegt bie Befahr bes Gelbausgebens fur allerlet burch biefe Musgaben positive Werthe geschaffen. Die Firlefang und Flitterfram, ber Anfangs blenbet und fpater folimmften Musgaben find die topflofen, Die unter einem gar nichts werth ift. Dann muß Reues und wieber leben, wie im Privatleben, bas Sparen ift bier, wie ba fabigteit; wer fich an einem eblen Bergnugen einmal erbon gleicher Bichtigfeit, borausgefest, bag es immer am goben will, gut für feine Bilbung. Aber Rafcherei und rechten Blage geschieht. ausgelaffene Bergnügungojucht fieben Bache, um jebes nicht In Deutschland herricht noch immer ein recht ftarter ftarte Gemuth ju aberfallen. Gin geläuterter Gefcmad, focialen Birren mehr als einmal bie Parole ausgegeben balb find fie auf ber anberen Seite wieber bie beften

gewiß Recht; ju weit aber geht er wieberum, wenn er fo ift immer bie hauptfache, fonbern bag gefpart wirb. Gin Rothpfennig beißt es, und nicht ein Roththaler! Das fagt fcon, bag in bitteren Lebenstagen, von welchen boch Riemand weiß, ob fie, wenn nicht ihm felber, fo boch feinen Rinbern bevorfteben tonnen, Bjennige recht werthvoll werben tonnen. Und wo einmal ein folder Rothpfennig angelegt wird, ba merbe er auch ficher und unantaftbar für ben Rrieg bes Lebens, für ben ernften Rampf mit ber grauen Sorge aufbewahrt, wie unfer Reichefriegeichat im Julius. thurm wohlvermahrt und unangetaftet jur einen ernften Tag

bereit gehalten wirb!

#### Politische Nebersicht.

Biesbaben, 80. Juli.

Die Berorbnung bes preußifden Rriegs. minifterium &

über bas Berhalten ber Berjonen bes Solbatenftanbes gegenüber ber focialbemofratifchen Agitation wird für bie Anmenbung bes § 112 bes R. Str. B. . auch eine gewiffe nicht außer Acht zu laffende Bebeutung gewinnen. § 112 bedroht Denjenigen mit Strafe, ber eine Berfon bes Solbatenftanbes, fei es bes beutichen heeres ober ber taiferlichen Marine, aufforbert ober anreigt, bem Befehle ber Oberen nicht Gehorfam ju leiften, insbesonbere Denjenigen, ber eine jum Beurlaubtenftanbe geborige Berjon aufforbert ober anreigt, ber Ginberufung jum Dienfte nicht gu folgen. Die Rechtsprechung bat theilweife angenommen, bag bie Anwenbung biefer Borfchrift bas Borhanbenfein eines befonderen Befehls borausfebe, fobaß die Aufforberung jum Ungehorfam gegen Befehle, welche ein- für allemai einem größeren Truppentorper ertheilt werben, nicht unter bas Strafgefeb fielen. Diefer Auffaffung ift bas Reichsgericht entgegengetreten und hat betont, bag ein rechtlicher Untericied amifchen einem bem einzelnen Golbat gegebenen Befehl und einem folden, an einen größere : Truppenber band gerichteten, nicht bestehe. Andererseits hat es aber bie weitergehenbe Auslegung, die alle allgemeinen militärischen Anordnungen, Die Rriegsartifel, Militärftrafgeiebe ic, als

#### Menes aus aller Welt.

Gin glüdliches Land.

Wie aus Wien gemelbet wird, will Fürft Johann Liechten-ftein in den nachften Tagen feiner Saupt- und Refidengftabt Babug, ber er feit 20 Jahren ferngeblieben ift, einen Befuch ab-ftatten. Ein Wiener Blatt lagt fich die Gelegenheit nicht entgehen, einige naheliegende scherzende Bemerkungen zu dem Fürstenbesuch zu machen. Es schreibt: "Man wird zugeben muffen, daß kaum ein zweiter Staat in Europa gefunden werden dürfte, wo der derricher ohne Beiteres 20 Jahre wegbleiben kann, ohne daß im Höchsten ber degierungsmaschine die geringte Storung einkrift. Döckstens ber Herrscher von Monaco konnte sich vielleicht eine is lange Abwesenheit erlauben, aber auch nicht ganz ohne Gesahr für die Interessen seines Reiches und der Bant von Monte Carlo. In den verschiedentlichen Monarchien des Balkans beispielsweise wäre eine längere Abwesenheit des Herrichers taum angezeigt. Welche Beränderungen würden sich bollziehen, wenn Fürft Ferdinand von Bulgarien oder König Alexander von Sethien sich entschließen sollten Safie aber Reinen für den Uteinen Gerbien fich entichließen follten, Gofia ober Belgrad fur ben fleinen Beitraum von 20 Jahren ju verlaffen? Gurft Johann II. ba-gegen tann vollfommen ficher fein, in feiner guten Stadt Badug Alles auf bemfelben Gled zu finden, wie es vor zwei Jahrzehnten gewefen ift, als er bie hauptfladt feines Landes zum letten Mal befuchte. Rur zwei flaatliche Ginrichtungen wird er nicht mehr porfinden: Die Armee von Liechtenftein und Die Staatefdjulb von Biechtenflein. Beibe haben aufgebort ju fein. Das Fürftenthum Biechtenflein bat bergeit nicht einen einzigen Goldaten ju ernahren Liechtenstein hat berzeit nicht einen einzigen Soldaten zu ernahren und teinen Arenger Staatsschuldzinsen zu zahlen. Es ist wohl noch in Erinnerung, daß bei dem Friedensschlinste von 1866 zwischen Desterreich und seinen Berbündeten einerseits und Preußen andererseits ganz vergessen wurde, einen der Berbündeten Desterreichs, nämlich das Fürstenthum Liechtenstein, in diesen Friedensschluß einzubeziehen, to daß Siechtenstein noch lange Jahre hindurch sormell auf dem

Rriegsfuße gegen Breugen befand. Es ift uns nicht erinnerlich, ob bie fleine biplomatifde Bergeflichfeit feitbem ichon gut gemacht worben ift, aber jebenfalls waren feinerlei gefahrliche Folgen aus biefem friegerischen Berbaltniffe ju befürchten, ba, wie erwähnt, bas gesammte beer von Biechtenfiein aufgeloft worben ift. Gin Staat ohne Solbaten, ohne Staatsichulben, welch' mertwurbiges 3bull im heutigen Europa! Das fleine Fürftenthum hat fich im llebrigen nach bem Dufter fonftitutioneller Staaten gerichtet. Alljabrlich versammelt fich ber Canbtag, ber aus brei bom Fürften erbiefen zwei Jahrzehnten in Liechtenftein und in ber Stadt Babug fast nichts geanbert — nicht einmal bie Bevollerungszahl. In ben lebten 15 Jabeen, wenigstens feit 1881, hat bie Bevollerung von Badug nur um 139 Menichen zugenommen. Das Fürstenthum bat übrigens genau fast so viel Manner als Frauen aufzuweisen – von den 9434 Einwohnern, die im Jahre 1894 gezählt wurden, waren 4757 männlich und 4677 weiblich. Mso auch in dieser Beziehung ist Ales in Liechtenstein aufs Beste bestelt — jede Liechtenfteinerin tann ihren Liechtenfteiner haben und es bleiben noch 80 Liechtenfteiner übrig. Man fieht, es ift ein glüdliches und fried-liches Band, bas nach zwanzig Jahren zum erften Dale bem Be-fuche feines herrschers entgegenfieht."

- Ber feine Cache berfteht. Der berühmte Com-

felbft in die Taften, und fiebt, das wirfte; die Kirche leerte fich fofort. "Ja, ja," jagte beim Schluffe ber Dorforganift ju Sanbel, "fo geht es, wenn man feine Sache berftebt !"

Cheater, Sunft und Wiffenschaft. Reifeberichten ergablt Goethe von einer fconen jungen Mailanderin, bie er im herbit 1787 in Caftelganbolfo tennen lernte und rafch nannten und zwolf durch indirecte Wahlen auf vier Jahre gewählten Mitgliedern besteht, in der Hauptstadt Baduzgewählten Mitgliedern besteht, in der Hauptstadt Baduzsiese parsamentarische Körperschaft hat in den zwanzig Jahren, die er zu seiner schwerzschaft und geschen, bolle einem andern verlobt war. Im Februar 1788 traf er das Mädchen kommen friedlich gearbeitet. Ueberhaupt hat sich, wie gesagt, wieden im Eschlich gearbeitet in Bieckenneren im Bieckenneren und in der Stadt Monate fpater in ihrer Bohnung an ber Ripetta einen bewegten Abichied von ihr. Die Stellen, an benen Goethe von biefer Abichied von ihr. Die Stellen, an benen Goethe von biefer Derzensbeziehung mit schlichter Innigseit berichtet, finden fich im "Zweiten römischen Aufenthalt", Brief vom 23. October 1787, Bericht October, Bericht Februar 1788 und Bericht April. Es ift nun einem italienischen Goethe-Kenner gelungen, die Persönlichkeit der schonen Mailanderin, beren Ramen Goethe nie erwähnt, mit unwiderleglicher Sicherheit seftzuftellen. Aus den Kirchenbuchern von S. Lovenzo in Lucina fand er nicht nur ihren Ramen Maddalena Rucci, Schwefter bes Procuriften Carlo Ricci beraus, fonbern auch bie Urtunde ihrer Bermablung im Juli 1788 mit bem Cobne bes befannten Rupferfieders Bolpato. Rach beffen Tod vermählte fie sich 1808 nochmals mit Francesco Finneci und ftarb mit hinter-laffung von acht Kindern am 23. Juli 1825 in dem Haufe 136 der Bia delle Quattro Fontane. In der Kirche S. Budenziana wurde sie im Familienbegräbnis der Bolpatos zur Ruse gebracht. Das Haus, welches sie als Mädchen mit ihrem Bruder bewohnte, und an beffen Genfter fie von Goethe Abichied nahm, ift bon bemfelben Forfcher im Wegenfat gu einer frubern basjenige nadigewiefen worben, welches zwifden ben beiben Rirchen S. S. Rocco e Martino und S. Girolamo begli Schiavani bem

Freitag

Besehle ausgesaßt wissen will, nicht gebilligt. Reuerdings b. Caprivi in der hand, wollt Ihr den Schreiber nicht ermitteln fönnen? hier bandelt es sich nicht allein darum, ob man dem so bat der oberste Leipziger Gerichtshof dem § 112 aber boch eine Auslegung gegeben, wonach beispielsweise die lange gepeinigten Ceremonienmeister von aben Sober beise Berfolgung einer offen zu Tage liegenden Spur schuldig ift, — böhere Ziele, böhere Zwede keben in Frage. Es stehet geschrieben:

Lufforderung an Personen des Soldatenstandes, socialdemotratische Schriften oder Zeitungen zu verbreiten oder sich anzuschaffen, auf Grund der Anordnungen des Kriegszministen werden, denn diesen Tiraden Friedmanns, so vielsagend und gebeimnisten auch lingen, ergiedt sich nur eins: Er weiß auch nichts! minifters nach § 112 berfolgt und beftraft merben, benn es liegt nunmehr ein Befehl mit genau bezeichnetem Inhalte bor, ju beffen lebertretung nicht aufgereigt ober aufge-forbert werben barf. Es ergiebt fich hieraus, bag bie friegsminifterielle Unordnung auch far die bargerlichen Strafgerichte eine gewiffe Tragmeite befigen tann, Die allerdings babon abhangt, daß die Landgerichte fich ber neuen Rechtsprechung bes Reichsgerichts anschließen.

3m englifchen Unterhaufe

hat fich ber Colonialminifter Chamberlain eingehend über bie Ausfichten bes Databeletrieges ausgesprochen. Man giebt fich an ben guftanbigen Londoner Stellen feinesmege mehr ber hoffnung bin, mit ben Matabeles furger Sand, wie man es gehofft batte, fertig gu werben, fonbern macht fich vielmehr auf einen langwierigen Rrieg gefaßt. Die Bufenbung bon Berftartungen bat General Carrington aufs Reue abgelebnt, tropbem er biefelben mohl gebrauchen fonnte. Der General begründet bie Ablehnung mit ber Ausfichtslofigfeit, eine größere Babl von Solbaten mahrend ber Regenmonate ju verproviantiren.

Dentichland.

Derlin, 29. Juli. (Sof. und Berfonal. grichten.) Ein Telegramm aus Bergen bom Radridten.) Beutigen Tage melbet: "Der Raifer berblieb geftern Abend mit einem Theil ber Umgebung bis 9 Uhr beim deutschen Konful Mohr. Heute Fruh gegen 9 Uhr wird die Rudreise angetreten. Das Wetter ift klar". — Ber Raifer wird auch im nachften Jahre und zwar um biefelbe Beit wie biesmal, mit ber Dacht "Sobenzollern" eine Rord-Innbereife antreten. Die Regatten ber "Rieler Boche" werben bementiprechend auch im fünftigen Jahre gegen Ende Juni ihren Abichlug finden. Bei ben übrigen Dis: pofitionen bes Raifers wird biefe Thatfache in Berechnung

- Grib Friedmann bat feine Dantbarfeit gegenüber Denen, bie ihn während seiner Kreuz und Quersahrten mit Gelb u. s. w. unterstügten, baburch zum Ausbruck gebracht, daß er ihnen die Ausbrügebogen seiner seit langerer Zeit angefündigten "Robe-Broschure" überließ. Renes jedoch ober vielmehr irgendwie etwas Bofitives weiß die neue Brofchure ebensowenig vorzubringen, wie ihre vielen Borgangerinnen auf bem Gebiete ber "Affare Robe." Intereffant ift nur, wie Friedmann fein Richtwiffen entichuldigt.

Gr fdreibt nämlich:

Eine Antwort auf die Frage bes Lefers: "Rennft Du ben Mann, da es Leberecht von Kothe nicht ift?" Ich glaube: Ja. 3ch glaube, ben Mann und die Fran aus ben Berliner hoffreisen ju fennen, die mit hof und Berichten, mit Diplomaten und Breffe ibr Spiel trieben und treiben. Sie bandeln nicht aus Uebermuth und boshaftem Bergnugen an fremder Unrube allein, fonbern auch wefentlich aus troden revolutionaren Motiven. Mit ihren Manovern hangen die immer aufregenderen Enthullungen des Berliner fogial-bemotratifchen Parteiblattes gufammen. Der Anonymus hatte ichen Recht, als er in einem nach Kobes Berhaftung eingetroffenen Briefe erflarte, "bag bem "Romitee" weber burch bie Berhaftung biefes Unidulbigen, noch felba burch bie Einsperrung eines ber 3bren bie Baffe genommen fei."

Run rgabit Friedmann, wie er mahrend feiner emfigen Arbeit gur Ermittelung bes Anonymus ober bes fogenannten Komitees" burch die harmlofe Mittheilung eines Berliner Rebafteurs B. fobann auf die richtige Spur gelentt worden, ohne daß diefer auch nur ahnen tonnte, wie bebeutend diese Mittheilung als Unterauch nur ahnen sonnte, wie bebeutend diese Mittheilung als Unterlage für Friedmanns weitere Kombinationen sein würde. "Dieser Journalist erinnerte an die vor zwei Jahren von der Hospellichaft gestellten lebenden Bilder, die er für sein Blatt beschrieb, dabet der kleinen Gräfin hohenau mit gebührender Bewunderung gedensend. An den beiden folgenden Tagen erhielt er zwei anonyme Briefe, beide von derselben Damen-hand mit der Bitte, die Rotig zu lanciren: Der Kaiser werde die Hohenaus demnächst in den Fürstenstand erheben. Selbstverständlich lancirte der Journalist diese Rotiz nicht. Er hatte keine Ursache, den Hohenaus zu schaden. Die anonymen Briefe aber gelangten spöter lancirte der Journalist diese Notiz nicht. Er hatte keine Ursache, den Hobenaus zu schaden. Die anonymen Briefe aber gelangten späer auf einem Umweg in Friedmanns Besit. "Kleine, zierliche Damenhand, Stil und Tendenz unbestreitbar eng verwandt den anderen, mit verstellter Schrift geschriebenen, die und so viel beschäftigten. Während ich noch darüber nachsann, welche Tragweite diese Entbedung für und haben könnte, siel mir ein weitaus wichtigerer Brief in die Hand. Der Anonymus psiegte unter Anderen den Prinzen Aribert von Anhalt und bessen Gemahlin mit Warnungen por der Gräfin Gobenau zu belästigen. Run entbedte ich einen por ber Grafin Sobenau gu belaftigen. Dun entbedte ich einen mit verfiellter Sanbidrift gefertigten Brief aus bem Jahre 1892, ber an die Sofdame Diefer Pringeffin helene, ein Fraulein von Caprivi, gerichtet mar. In Diefem Briefe behauptete Die Schreiberin, ber Mutter ber Bringeffin ju Dant verpflichtet ju fein und beswegen ben ferneren Bertehr bes Frauleins mit ber Grafin hobenau einfach nicht bulben ju tonnen. Da hatten wir alfo benfelben Bamphletiften, ber an bie Bringeffin Aribert geschrieben, ben Antor ber mit verfiellter Sanbichrift bergeftellten Briefe, ben Beichner ber fleinen Drudschrift. Benn ein Schatten von Zweifel geblieben mare - ba maren die Abreffen auf ben Briefconverts: Genau biefelben großen Buchftaben, bier unverftellt, bort verftellt, wieder die Bahl vor den Straßennamen, die Freimarken links unten, ja dasselbe Bostamt, bei dem die Briefe aufgegeden waren. Also eine Frau! Eine Frau aus hoffreisen, mit der Genealogie und allen Intimitäten dieser Kreise genau vertraut, eine Todeteindin der Gräfin hohenau, oder das willfährige Werkzeug eines färferen Abstress der fie hater den Leichten farferen Billens, ber fie fpater ben Leichtfinn ber unverfiellten Sandidrift aufgeben bieß, ihr erft bie primitive Gdreibmafdine (unterichob und fie fpater die fleinen Drudbudgftaben malen und brachte.

ffü' ammenden lehrte."
"ind nun," fo fchlieft Friedmann, "Staatsmanner, Staats-ummalte, Anditeure und Boligei, mit ben unverftellt geichriebenen a zwei an ben Journaliften B., bem einen an Fri. eine Angabe, 10 Meilen nordlich von South-Caft Promon- birector Dr. Rumbf vertreten.

\* München, 29. Juli. Der Farft bon Bulgarien ift beute Mittag aus Bapreuth bier eingetroffen und im Sotel "Baprifder Sof" abgeftiegen.

\* Stuttgart, 29. Juli. Die Bergogin Abelheib von Schlesmig. Solftein, Rutter ber Raiferin,

ift mit Befolge bier angefommen.

\* Riel, 29. Juli. Der Raifer fahrt Freitag Bormittag 113/4 Uhr mittels Sonberguges von bier nach Berlin. - Rach ber am 31. b. erfolgten Rudfehr ber Raifernacht Sobenzollern von ber Rordlandreife, geht bas Bangeridiff Friedrich Rarl nach Morwegen in Gee.

#### Musland.

\* Schweig. Die Unruhen in Burich aus Anlag ber Ermordung eines Schweigers burch Italiener nehmen ihren Fortgang. Much am Dienftag Abend fand ein ge-Die Bolizei murbe mehrfach verftarft und mußte bon ihren Revolvern Gebrauch machen. Es fanden gabireiche Berlegungen ftatt. Die erften Schuffe wurden vom Bobel abgegeben. Auf bem Rafernenplay fammelte fich gleich. geitig eine große Menge und es entftand ein unbejchreib. licher garm. Bmei Genfter ber Raferne murben eingeworfen. Das Militar nahm viele Berhaftungen bor. Die Buricher Infanteriebataillone 70 und 71, fowie Ravallerie find einberufen. Der italienifche Gefanbte in Bern bat, ohne wegen bes Buricher Rramalls Rellamationen angubringen, bem Bundesrath bie Erwartung ausgesprochen, bag die Beborben ber Schweig bie Italiener dugen werben.

feine Geffion. Der Ronig reift morgen nad Monga

Baris, 29. Juli. Der bergog bon Drleans bittet barin bie Royaliften, ihre Treue auch auf bie bemnächstige herzogin von Orleans zu übertragen, welche fich für bie frangöfifchen Angelegenheiten febr intereffire und ben Unhangern Wegenliebe entgegen bringen werbe.

\* London, 29. Juli. Das Urtheil im Jamefon-Progeg wird hier allgemein als gerecht betrachtet, aber man hatte bod eine hobere Strafe für Jamejon felbft erwartet. Bebenfalls wird feiner ber Berurtheilten bie Strafe abfigen. In Juftigfreifen geht bas Berücht um, bağ Brafibent Kruger interbeniren werbe. 3mei Mitglieber bes Parlaments haben fich bereits an ben Brafibenten Rruger gewandt, bamit berfelbe bei ber englischen Regierung Fürsprache für bie Berurtheilten einlege.

### Jum Untergang des Kanonenbootes "Iltis."

(Siehe auch unfere heutige Ertra-Musgabe.)

Der "Iltis" hatte auf jeber Geite im Bug eine turge 8 . Centimeter : Ranoue, auf bem Ded fand eine turge 12,5. Centimeter-Ranone und eine zweite gleichen Ralibers auf bem Dberbed, die je nach Bebarf nach einer Breitfeite geichwungen werben tonnte. Drei Revolvertanonen waren auf ber Recling befeftigt. Der Begirt bes "Itis" begann bei Singapore und reichte bis jum Beringsmeer. hauptzwed bes Schiffes, fowie feiner Schweftern.Schiffe "Syane", "Bolf", Sabicht", "Mome", "Albatroß" und "Rautilius" bestand barin, baß fie bie fleinen Ruftenplate und flachen Sabrmaffer ber dinefifden Bemaffer abfuden tonnen, um bort unfere Sanbelsichiffe gu ichunen. Diefe flachgebenben Ranonenboote fahren gumeilen weit in Die dinefifden Gluffe binauf, um unferer Sanbelsichifffahrt bie Bege borgubereiten und rauberifche Anfalle dinefifder junten fofort gu ftrafen. 3m Jahre 1885 batte 3ltis" unter Capitanlieutenant hofmeper Die beutiche Blagge auf ber Rarolinen. Infel Dap gehißt, Die nach bem papfilichen Schiedsfpruche ben Spaniern gurud. gegeben werben mußte.

3m japanifdedinefifden Rriege hat es querft unter bem Commando bes Capitanlieutenants Graf Baubiffin eine Rolle gespielt, indem es nach ber erften Seeichlacht an ber toreanifden Rufte bei Tichemulpo ben Sauptmann bon Sanneten mit gabireichen Chinefen, Die nach bem Untergang eines dinefijden Pangers im Baffer fcmammen, rettete und rach China brachte. 3m vorigen Jahre wurde bie "Itis" wiederum rubmlichft befannt, als fie unter bem Commando bes Corvetten-Capitans Ingenobl ein fort ber Infel Formofa, bor ber es jum Schutze ber beutichen Intereffen lag, jum Schweigen

ftory, ftimmt genau mit ber anberen, neun Deilen von Shantung-Fire, überein, wenn man lettere auf bas eigent. liche Shantung-Promontorn begieht. Die Strandung fanb barnach in ber Sang-Rao-Bay ftatt, bie ungefahr bas mittlere Drittel ber Oftfufte ber Shantung-halbinfel einnimmt. Das Rorbenbe biefer Oftfufte mirb von bem Shantung . Borgebirge, in beffen Rabe bie japanifchen Truppen im Januar 1895 landeten, bas Gubenbe bon bem South: Caft. Bromontory Gildoft. Borgebirge bezeichnet. Diefes liegt unter 36 0 54' n. Br., 122 0 31' 450 e. S. b. Gr. Beibe Borgebirge find mit Leuchtthurmen berfeben. Derjenige des füblichen wird bin und wieder allerdings auch als Shantung-Fire bezeichnet. Doch ift die Oftlufte über-haupt nur 20 Seemeilen lang, fo bag auf jeden Fall ber Strandungsort nabe ihrer Mitte, auf halbem Bege gwifden ben beiben Borgebirgen ju fuchen ift. Der Leuchtthurm bes fuboftlichen Borgebirges liegt nicht auf bem Geftlanbe, fonbern auf einer bon englischer Seite Macartnen genannten Infel. Der Strand ift bort wenige Meter hoch. Der Beuchtthurm ift 29,4 Meter hoch erbaut, ein runber, eiferner, roth und weiß geftreifter Thurm, wirft alle breißig Setunden ein weißes Blidfeuer und giebt alle 90 Setunden ein vier Setunden lang anhaltenbes Rebelfignal. Ebenfo ift bas norbliche eigentliche Shantung.Borgebirge bezeichnet. waltiger Tumult im Außenquartier Wiediton ftatt. Ein Rach genaueren Nachrichten mußte ber "Itis" fich auf von 70 Italienern bewohntes Daus wurde vollständig ben Strand seben taffen. Es ist daraus auf eine Sturmausgeräumt, eine italienische Birthschaft ganzlich bemolirt. Die Koliei murbe mittele Birthschaft ganzlich bemolirt. Doch breht ber Bind bei ben oftafiatifchen Taifunen giemlich fonell und bing bie bringenbfte Gefahr an einem Mugenblid.

31. Juli 1896.

lleber bas elementare Raturereigniß, welchem ber Itis" jum Opfer gefallen ift, macht Prof. Agmann bom Berliner meteorologifchen Inftitut folgenbe Mittheilungen:

"Taifune" beißen jene berbeerenben Birbeifturme in ben dinesischen Gewässern, welche hauptfächlich in ber Beit ber "Monjunmechsel", b. h. bes Wechsels ber talten und beißen Jahreszeit, auftreten, wenn bie Seewinde in Landwinde umichlagen ober umgefehrt die Landwinde fich in Seewinde verwandeln. Diefe Birbelftitrme befigen einen verhaltnißmäßig fleinen Durchmeffer, aber gang außerorbents \* Rom, 29. Juli. Der Genat beendigte heute liche Binbftarte bei febr niedrigem Barometerluftbrud. Berabe ber geringe Durchmeffer macht bie Taifune bor allem ber Schifffahrt fo gefährlich. Auf je fleinerem Raume namlich bie Gee bon berfchiebenen Seiten aus bon zeigte feine Berlobung mit der Ergberzog Dorothea an und ben Binden Antried erhalt, befto höber und ungleichmäßiger merben bie Bellen, und es treten burch bas Bujammenwirfen verschiebener Binbrichtungen häufig gang gewaltige Erhöhungen ber Wellen ein. Der früher in Tofio in Japan lange Jahre hindurch thatige Director bes meteorologifchen Inftituts Anipping hat fpeciell über Enflone und Taifune hochintereffante und bebeutsame Stubien gemacht, und niebergeschrieben. Das Wort "Taifun", bas aus bem Chinefischen tommt, bezeichnet etwas Wilbes, Berheerenbes, mit unbeimlicher, lebensvernichtenber Raturgewalt Birtenbes. Die Burgel bes Bortes ift biefelbe, bie bem uns geläufigen Borte "Enphus" gu Grunbe liegt. Der Zaifun ift übrigens eine gang analoge Raturericheis nung wie jener furchtbare Sturm, in beffen Birbein am 16. Marg 1889 auch ber beutiche Kreuzer "Abler", bas Ranonenboot "Gber" und Die Corvette "Olga" im Safen bon Apia untergingen.

Die neuere Meteorologie giebt inbeffen Fingerzeige und Silfsmittel an die Sand, um ben Taifunen aus bem Bege ju geben. Wenn nämlich ein Schiffsführer feinen Barometerftand und bie Winbrichtung fortgefest beobachtet, fo tann er wiffen, in welcher Richtung bon feinem Schiffe bas Centrum bes Sturmes liegt, und gwar bat er basfelbe auf ber nörblichen Salblugel, wenn er bem Binbe ben Ruden breht, lints und etwas nach born liegend, auf ber füblichen Salbtugel rechts und etwas mehr hinter fich ju fuchen. Da nun um ben Wirbel herum bie Binbe von allen Richtungen nach bemfelben Centrum bin weben, um fich hier wie in einem Reffel gu fangen, fo fann ber Schiffer feinem Jahrzeug benjenigen Cours geben, in welchem er nicht contraire, fonbern in feiner Gabr-richtung liegende Winde trifft. Die elementare und unglaubliche Bewalt folder Sturme hangt gufammen mit ben großen Luftbrudunterichieben auf febr furgen Entfernungen. ihrend man für bas Festland von Europa einen Buftbrudunterfchied bon taum funf Millimetern auf Die Entfernung einer Meribianlange (b. f. 111 Rilometer) icon einen "Sturmgragienten" nennt, tommen in ben Gegenben' ber tropifchen Ortone, ber Taifune, nicht felten Luftbrud. unterschiebe bor, welche 15 bis 20 Millimeter betragen. Sierans fann man wohl am beutlichften ermeffen, welch' eine entfepliche Gewalt Diefer Gattung von Stürmen innewohnt, und man tann fich vorftellen, bag ein Schiff, welches in ben Bereich eines berartigen verhangnifvollen Birbels windes gerath, rett ingelos verloren ift.

#### Locales.

. Wiedbaben, 30. Juli.

Der ruffifche Botichafter in London, Excellens Der Ort ber Stranbung bes 31tis" lagt flieg im "Reinshotet" ab.

fich aus Depefchen bom 29. Juli genan beftimmen. Die feinen Feriennrland an und wird junachft burch herrn Bandgerichte

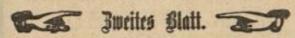
## Wiesbadener General=Anzeiger.

Reneste Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 177.

Freitag, den 31. Juli 1896.

XI. Jahrgang.



"Wiesbadener General - Angeiger", Amfliches Organ ber Bladt Wiesbaben,

፟ዾ፟ኯ፟ጜ፞ኯ፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

empfiehlt fich allen Ginmobnern bon Biesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann fann fich bon ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burchein

Abonnement | für ben gangen Monat frei in's Saus.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift daber ein borgugliches Infertionsorgan, bas bon fast fammilichen Staafs- und Gemeinbebehörben in Raffan zu ihren Publitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreifung in Stadt und Tand für bie

Wiesbadener Gefcäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Jufertions - Aufchläge werden jederzeit gern koftenfrei überfandt.

Die Schatten.

**፠**ትተሳትሳቀሳቀሳቀሳሳሳሳሳሳሳ<del>ሳ</del>ሳትት

(Radibrud verboten.)

Seine Stimme gitterte, er ichien feiner Bewegung taum noch gebieten gu fonnen. Sie folug bie Sanbe vors Untlit. "Barmbergiger Gott!" murmelte fie, "bas ift ja nicht möglich! . . . . Beldes Geheimniß . . . 3ch ertrag' es nicht! Die Wahrheit! — ich will bie Bahrheit wiffen!" Bergeblich fuchte es ber Baron, fie ju beruhigen. "Die Bahrheit!" rief fle unablaffig ; es war in ihrem Befen wieber etwas von ber wilben, tropigen Leibenschaft bes Rinbes. "Und willft Du fie mir verschweigen, fo werbe ich Georg felbft fragen." - "Das fehlte noch", wehrte er entfett ab. "Bir finb arm", flehte er bann. "Bahre Dir Deinen Stolg! Gine Langenberg ift fur einen Thernftein noch lange nicht gut genug. Ueberlege es Dir boch! Du willft gu bem Manne eilen, ber Dir fruber feine Liebe betheuert bat und ibn fragen, warum er nun mit feiner Berbung gogert ?" - "Er wirb feine Grunde haben . . ." "Gewiß, aber fie find nicht ftichaltig. Dir muß es genugen, wenn ich, Dein Bater, Dir guichwore, bag bas hinberniß nicht an mir liegt. Rur, wenn Du bies nicht glaubft, barfit Du bas Unerhorte thun."

Das mirtie; er hatte fich nicht umfonft an ihr finb liches Bertrauen gewendet, ihren Stols machgerufen. 36r Berg litt und blutete, bag es einen Stein hatte erbarmen tonnen, aber fie fragte nicht mehr. Go verging ber Reft bes Tages, fo eine Boche. Auch ber Baron ichien feine Faffung nur mit Dube gu bewahren, ja gumeilen rannen ibm bie bellen Thranen uber bie Wangen, mabrenb fie trodenen Auges bafag. "Duth, mein armes Rinb" icht werth. Aber noch hoff: id, bag fic alles gum

Guten menbet !"

Diefe hoffnung ichien fich gu erfullen. Gines Morgens, am Bortage por Beihnachten, ericien Georg wieber und batte abermale eine ftunbenlange Unterrebung mit bem Buron. Bon Fieberichauern geruttelt, faß Cophie und barrte und barrte, bis fie enblich bie Qua' nicht langer ertrug. Entichleffen erhob fie fich und ging in bas Bibliothetzimmer, wo fie bie Beiben beifammen mußte. Gie ftanben ihr abgewenbet, in erregtem Gefprach ; fo überhorten fle ihren Gintritt. .3ch weiger Ihnen biefe Unterrebung , fogte ebin ber Baron, "weit ich meinem Rinbe Die muploje Aufregung fparen will." Roch che er vollenden fonnte, trat fie vor. "3d will babei fein, wenn über mein Leben entichieben wirb", fagte

fagte er gepreßt, "Es ift mir ein Troft für die Zukunft, bas Du getommen bift. Go tann ich Dich felbit bitten, auszuharren . . . Langenberg hatte fich gefaßt. Baron und ich haben uns geeinigt", fagte er haftig. "Wir ertennen Beibe, baß heute eine Berbinbung gwifden Gud unmöglich ift. Go berglich wir fie munichen, bie Sinberniffe find porlaufig unüberwindlich. Rach Jahresfrift fteben bie Dinge hoffentlich anbers . . . "

"Aber mas ift es?" rief fie ungeftum. "Du be-hanbelft mich wie ein unmunbiges Rind, Bater — aber Du, Georg, solltest mich besser kennen. "Sprich!" — Schwer athmenb, bie Augen gesenkt, stand er vor ihr. "Ich barf nicht!" stieß er hervor. "Frag' nicht weiter, es ginge sonst über Menschenkraft . . Ich kann Dich nur anflehen, an mich zu glauben, wie ich an Dich glaube." — "Ich mache Dir bies leichter, wie Du mir", erwiberte fie bitter. "Sprich!" flebte fie noch einmal.
— "Er barf wirflich nicht!" versicherte ber Bater. "Leben Ste mohl, Baron, ich fagte es Ihnen ja poraus, es murbe eine nublofe Aufregung fein. Bas ich Ihnen zugefichert habe, werbe ich halten." Georg trat auf fie gu; er faßte ihre Sand, fie ließ fie ihm taum eine Getunbe. "Ob, es ift nicht recht von Guch beiben." Und als fich bie Thur hinter ihm geschloffen, forie fie wild auf und brach gufammen.

10 bis 1 und dicht Dankerden die deine Wartelie der Dankerdeit.

Dankelbeit.

Baterdams Maherm der gerühnigte Behätigungen find bei dem der Ganger den den kaben.

Bater, aber in ihrem Herzen mühlte die Bitterfeit gegen ihn und ben Geliebten. Er brang barauf, bas duber Sankers Jerens. Preterdichnaße von 10 bis 1 Uhr unentselltlich geößnet. Gehätigungen in anderen ziet wolle man Preibtigk von 10 bis 1 Uhr.

Dankers Zeit wolle man Preibtigk von 10 bis 1 Uhr.

Dankers Zeit wolle man Preibtigk von 10 bis 1 Uhr.

Dankers Zeit wolle man Preibtigken gen Benkers.

Dankers Zeit wolle man Preibtigken.

Bislosde des Altersams-Vereins, Freterrichnaße.

Dankers Zeit wolle man Preibtigk gedfinet. Gehätigungen und Donnerhags von 10 bis 1 Uhr.

Dankers Zeit wolle man Preibtigk gedfinet.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 1 Uhr unentselltlich gedfinet.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 1 Uhr unentselltlich gedfinet.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 1 Uhr unentselltlich gedfinet.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 1 Uhr unentselltlich gedfinet.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 1 Uhr unentselltlich gedfinet.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 1 Uhr unentselltlich gedfinet.

Dennerhags Weitungs Weitungs von 30 bis 1 Uhr unentselltlich gedfinet.

Dennerhags Borntitags von 10 bis 1 Uhr.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 10 Uhr gedfinet gedfinet.

Dennerhags Borntitags von 10 bis 1 Uhr.

Dennerhags Weitungs von 30 bis 10 Uhr gedfinet.

Dennerhags Borntitags von 10 bis 1 Uhr.

Dennerhags Borntitags von 10 bis 1 Uhr an Bewunderern fehlte es ihr mahrlich nicht, und es waren Manner barunter, beren Sulbigung fie folg maden burfte, aber bie einzige Empfinbung, welche ihr Berg babet erfullte, pregte fich in bie Rlage gufammen: "Und ber Gine, bem ich zu eigen fein mochte, bleibt mir fern, gubem aus einem Grunbe, ben er felbft nicht aus. jufprechen magt." Rur eins noch war in ihr ftarter, als biefes bittere Beb, bas Berlangen, ben Galeier biefes Gebeimniffes gu luften. "Rlarbeit!" - fie burftete barnach, wie bie Berichmachtenbe nach bem rettenben Erunt, aber brang ffie in ben Bater, fo flagte er ihr nur eben wieber einmal vor, bag er machtlos fei gegenüber biefem "Berhangniß", welches naber anzubeuten ihn ein beiliger Gowur binbere. Go grubelte fie benn allein, Tag um Tag, Racht um Nacht — o biefe schlummer lofen Rachte, welche ihr bas Roth von ben Bangen ftablen und allen Lebensmuth aus bem jungen Bergen! . . Enblid hatte ihr armes Sirn eine Bermuthung ausgebrutet, welche es fefthielt : gewiß, bas Unbeil ent-ftammte jener furchtbaren Sterbeftunbe; ihr maren auch bie Schatten entfliegen, welche nun ihr Glud umbufterten - vielleicht auf immer, mahricheinlich auf immer . . .

Die Frift, von ber ihr Bater gesprochen, mar voraber; fie hatten bas Beihnachtsfest in Digga begangen, ba ließ fie ihr Bater eines Tages allein; bringenbe Befcafte, verficherte er, beriefen ibn nach Mailand. Rach mei Tagen trat er foludgenb, ein gebrochener Greis, por ile bin. "Run ift alles porbei!" brachte er enblich mubfam bervor. Baron Thernstein will bas hinbernis nicht befeitigen. Du mußt ben Unmurbigen vergeffin." Gr bielt inne, auf einen Muebruch bes milbeften Schmerges pfaßt. Gie aber barg nur ihr haupt und murmelte enblich, als er gu ichluchgen fortfuhr: "Geb - um Chrifit Erbarmung Billen geh - ich will allein fein."

Erft am nachften Morgen trat fie vor ibn bin entfest blidte er fie an; mar bies bas jugenbichone Antlit feines Rinbes !? Und er begann wieber ju mebflagen, noch ebe fie geiprochen. Gie aber frug furg, mit einer Stimme, bie ibm gleichfalls gang fremb ericbien, fo Re. "Bas trennt Euch?" Der Bater mußte sich an beiser und mistonig war sie: "Was war jenes hineiner Stuhllehne halten, ein so jühes Zittern hatte ihn
befallen. "Sophie", sagte er, "bas — bas ift unweib
ich!" Georg aber eilte ihr entgegen; erst hart vor ihr
geleistet. "Hat ein!" erwidette sie. "Aber bann werbe
ich er stehen, und seine Züge, in welchen es freudig
blieb er stehen, und seine Büge, in welchen es freudig
aufgeleuchtet, verdüssterten sich wieden wissen wehrt was Beiebaden. Auf wen Frenendung
aufgeleuchtet, verdüssterten sich wieden wissen wehrt was Beiebaden. Auf der Beiebaden. Buim wir Kestaurallends-Gehabe.

Jagbischen Bate Burn ber Einen Taglich
weiner Stücken-Balle. Ihr germbe jeden Tag geöffnet.

Bernender Mich und ber Anten ber Allen Golonnabe und auf der Antenben bursen.

Bereiffente, untenben der Antenben der Antenben der Antenben der Antenben kannen ber Bin Beiebaden. Winn von Wiedelander und kussichten bete und Kussichten bei Bereichten Baten wehrt im Kestaurallends-Gehabe.

Sonnender Stücken-Balle. Ihr germbe jeden Tag geöffnet.

Bereiffente, untenben der Allen Golonnabe und auf der Antenben der Allen Golonnabe und auf der Antenben der Allen Golonnabe und auf der Antenben Bereicht werden und Kussichten der Allen der Allen der Allen der Binder der Allen der Allen

ftarrte fie erichredt an; bas Dabden mar fabig, bie Drohung mahrzumachen. "Run bann", beichtete er enb-lich, "es war bas verbammte Gelb!" - "Gelb!" forie fie auf und griff fich wie eine Bahnstnuige ins Saar. "Selb! . . . Weil ich arm bin! Aber nein, Du lugft, so erbarmlich benkt Georg nicht."

Er fühlte, wie viel von feiner Untwort abbing unb nabm feine gange Rraft aufammen.

"Er ift nicht gang fo foulbig, wie es Dir fceinen möchte, aber mahrlich noch immer ichmach genug. In bem Biberftreit ber Bietat fur bie Mutter und ber Liebe gu Dir hat er Dich geopfert."

(Fortfehung folgt.)

#### Fremden - Führer

Curfiaus, Locksrunnen, Colounaden, Kuraulagen.
Acues Königl. Theater, auf dem Warmen Damm.
Achdenz-Theater, Budwhoffirade 20.
Reichenz-Theater, Schipfirade 20.
Reichsballen-Hoeater, Schipfirade 26.
Labrraddafin in den neuen Anlagen vor der Dietenmahlte.
Indalatorium am Rechtrunnen. Täglich geöffint von 7 dis 11 Uhr Borm. und
4 dis 6 Uhr Rochmittags.
Riffitär-Gurhans Wilhelms-Seilanstaft, neben dem fönigl. Schlod.
Königl. Gemälde-Hallerie und permanente Ausstellung des Nasiaulichen Kunst-Vereins, Wilhelmstade 20, täglich, mit Ausbahme des Samiages, von 11 dis 1 Uhr Bormittags und von 3 die 5 Uhr Rachmittags. Genntags von 10 die 1 Uhr arblinet.
Königl. Landes-Mikliothek (Wilhelmstrade 20). Geöffnet wochenäglich von
10 die 1 und 2 die 4 Uhr. Das Lefeziumer außerdem die zum Eintrite der Dunfelheit.

Nathskeller ebenbajelbel. Sehensmerthes Restaurant mit fünstlerijden Wande malereim.
Nethskankstelle, Luffenstraße 19.
Frants-Archiv, Maingenstraße 64.
Jandesbank, Kheinstraße 30.
Folizei-Direction, Friedrichtuße 32.
Folizei-Mewiere: 1. Arberstraße 29; II. Gerichtsfraße 9; III. Zimmermann, Gredrichtußes 32.
Folizei-Mewiere: 1. Arberstraße 29; II. Gerichtsfraße 9; III. Zimmermann, Urahe 9; IV. Nichelbberg 11.
Infaniserie-Kasterne, in der Schwaldackritzise.
Artillerie-Kasterne, in der Schwaldackritzise.
Artillerie-Assterne, in der Schwaldackritzise.
Artillerie-Assterne, in der Schwaldackritzise.
Allerstiches Zelegraphen-Amt, Abeinstraße.
Eisenbahndose, in der metren Abeinstraße.
Kisenbahndose, in der metren Amtilikanse 25. Geössen Lie Bormittage wirderiches Zelegraphen-Amt, Abeinstraße 25.
Zulerstiches Zelegraphen-Amt, Onn 12 Uhr Nachts die 6 Uhr Bormittage 20.
Zulerstiche Voß. Abeinstraße 26. Geößnet den unteren Thorweg, det verschossischen Abere ist die Rachtschelle zu zieben).
Salferstiche Voß. Abeinstraße 26. Geößnet von 7 Uhr Nachtsch 26. Ubr Ubende.
Donnags von 5 die 9 Uhr Nachtsch 26. Geößnethofiraße 2 übende.
Beierigungsstelle der Briefträßer und die Zeitungsdiesle Zulienstraße 3. — Packtsamandenstelle Luijenstraße 10; Hadetausgabeinste Luijenstraße 3.
Dessenkliche Frensprechsellen, sir das Publikum geößnet von 8 Uhr Nachts.
Dessenkliche Frensprechsellen, für das Publikum geößnet von 8 Uhr Nachtsch 200 unter hab. Destenklin, Glebile, Frankfurt (Nach), danau, Dehnie (Nach), donaun, Dehnied (Nach), denaun, Denaun, Denauch 26 Gernvertebt).
Eprosphauer 3 Winnatum, Stadizgepräch 26 Uhr, Gelpräch im Begiststernsprechung do die

ferniprednes 00 bi. Protefantifde Sauptairde, am Martt. Rufter wohnt neben ber Rirde im

Lauterbach iden haufe. Protefiantifde Bergftirde, Lebritrage. Aufter wobnt nebenan. Protefiantifde Aingklide, oberhalb ber Abeinftrage. Kufter wohnt Dob-

beinerfrage 5.
Ratholische Pfarefirche, Luijenfrage, ben gangen Tag gedfinet.
Ratbolische Martabilfairche, Cee Plattere u. Caftenfrage. Tagenter geöfinet.
Antbolische Airche, an ber Frankfreierfrage. Mitwoche und Freitags gedfinet bezw. Wochengottebtenft.
Synagoge der Ifraet. Entiusgemeinde, Richelsberg. Bestotigung geftattet.
Caftellan wohnt nebenan. Wochen Gottebbienft Morgens 7 Uhr und Ubends

6 Uhr. Synagoge, Friedrichtraße 25. An Wechentagen Morgent 7 Uhr und Rachm.
4.30 Uhr gedinet. StnagogeneDiener wohnt nebenan.
Griedriche Rapelle. Täglich geöfinet. Calestan wahnt nebenan.
Schulen: humanifische Synnashum, auf dem Lutienplad. Realgomnashum, auf dem Lutienplad. Kealgomnashum, auf dem Lutienplad. Gebere Madchenichule, in der Lutienplad. Gewerbeschule, in der Wellrichtraße.
Gemisches Laboratorium des herrn Geb. hofrathe Prof. Dr. R. Fresenins,
Ravellenitrage 9, 11, 13.
Landwirthschaftliches Inflitut zu hof Geisberg.
Christiche Krieddisch an der Platterstraße. Täglich dis zur eintretenden Dunfelheit gestinte.

Chrintiche Priedode an ber Palterpraße. Täglich bis jur eintretenben Dunfelhelt gedinnt.
Priedode der Fractitischen Culturgemeinde: Aller Friedbof (Schon Anfifth): Commage 8 bis 12 Uhr, Dienlings und Donnerstags 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr. Reuer Friedbof an der Clatterpraße: Commage 8 bis 12 und, Montage und Mitmoche 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr.
Mufflicher Netwohof, neben der Eriochischen Rapelle.
Angen-hruppe, anf dem Kransplat.
Laifer-Wilhelm-Denkingt von Arof. Joh. Chilling, Schiller-, Materioo-, Modenstedt-, Krieger-Denkingt, lehtere im Kerethal und an der Schieriteineritraße.

feinerstraße. Beibenmaner um ber Rirchtoftgaffe. Mit Inidrift. Daneben gahlreiche Grab-fteine aus bem letten Jahrbundert. Burn-gaffen. Entwerein: Delmundfraße 2b. Manner-Aurnderein: Platter-ftraße 16. Turn-Beieflichaft: Bellribtrage 41. Schlefiftinde des Biesbadener Schuten-Vereins, Unter ben Eichen. Täglich

BERLIN.

Alter Schwede

Rirchliche Anzeigen. Braelitische Enlinsgemeinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag: Abends 7,45 Uhr. Sabbath: Morgens 8,30 Uhr. Predigt 9,15 Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Freitag

Abends 9.05 Uhr. Presigt 3.10 uhr. Pachmittags 6 Uhr. Bochentagen: Morgens 6.30 Uhr. Rachmittags 6 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10—101/, Uhr. Allt-Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag: Abends 7.45 Uhr. Sabbath: Morgens 7 Uhr. Mussaph 9,15 Uhr. Rachmittags 3.30 Uhr. Abends 9.05 Uhr.

Bochentage: Morg. 6.30 Uhr. Abends 7.15 Uhr.

### eftanrant u. Sommerfrische Soonites Wald-Rettaurant Biesbadens,

20 Minuten von ber Endftation (Balfmubie) ber eleftrifden Bahn.

eingerichtete Fremdenzimmer mit und ohne Benfion.

#### Electrische Beleuchtung.

Telephon-Anichluß Rr. 416.

Karl Müller.

NB. Der im Abamsthal angebrachte Bilbgaun bient gu Schut ber Abamsthaler Gelber, boch hat jeber Baffant bas Recht, Die Thore gu öffnen.

## Reflauration 1

Saalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borgliglicher Mittagetifch gu 60 und 80 Big. Reichhaltige Speifetarte gu jeder Tagedzeit. Ba. Lagerbier der Mainzer Actien-Braneret

Reine Beine, biberfe Liqueure u. f. w.

Noues Dorfelder Billard. Aloys Ulzheimer.

### Restauration "Rheiniust

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher.

Neues Billard von J. G. Suering u. Cic., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Dabe bes Rathhaufes.

Vollständig nen hergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftauration zu jeder Tageszeit zu mäßigen Preifen. 🛚 Guter bürgerlicher Mittagstisch

gu 60, 80 Bfg. und 1 Mart. P Billard, Illuftrirte Blätter, Beitungen.

Carl Soult, Hestaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

Borzügliches Weizenmehl per Pid. 12 Pf., bei 5 Pfd. 11 Pf. Gorzüglicher Weizengries per Pfd. 14 Pf., bei 5 Pfd. 13 Pf. Neis, Erbsen, Bohnen, Linjen p. Pfd. 12 Pf., bei 5 Pfd. 13 Pf. Neis, Erbsen, Bohnen, Linjen p. Pfd. 12 Pf., bei 5 Pfd. 11 Pf. Bucker per Pfd. von 25 Pfg. an. Borzügliche Marmelabe per Pfd. 25 Pfg., im Eimer 22 Pf. Limburger Käfe gz. per Pfd. 30 Pfg. Rene holl. Bollhäringe Stild 6 u. 8 Pfg., im Opd. billiger. Borzügl. Speifeöl bei 10 Schoppen 35 Pfg. Borzügl. Speifeölt bei 5 Pfd. 33 Pfg. Borzügl. Margarine per Pfd. 50, 60 und 75 Pf. Beste Kernscisse bei 5 Pfd. 21 Pfg.

### oldminen = Indu

Sachgemässe Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, und LONDON E. C. Copthall House, Copthall Avenue.

#### Passage Hotel garni Behrenstrasse 52, Ecke Friedrichstrasse. Keine Extra-Kosten, Bett drei Mark. alervenkranke. Sommerkur Tur Dr. Schulzo-Kahloyss, Rervenarzt u. jehiger Befiger bes Rurhaufes.

Kiedricher Sprudel,
(den Wiesbadener
Kochbrunnen an Lythiumgehalt weit fibertreffend), Trink- und
Badeeuren, Terrain,
Diät- u. Traubencuren.

Schlangenbad-Kiedrich-Elt-Fusswege ville) unmittelbar am Hochwald, in erfrischender Waldluft gelegen.

Vorzüglicher, vollständig ruhiger Aufenthalt für Nervenleidende, Reconvalescenten und Erholungsbedürftige. 946b

Comfortable Wohnung und gute Verpflegung bei mässigen Preisen.

### Waschzwecken



am Beften, benn fie erfpart mubevolles Reiben, icont die Bafche und bermafdit fich langfam.

Ber Bib. 32 Big., bas 5 Bib. Bag. M. 1.50. Stets vorräthig bei : baibfir. | C. 20. Leber, Bahnhoffir.

23. D. Birt, Abelhaibfir. 3. C. Bürgener Rachft., Sellmundftraß!

Dienftbach, F.M., Rheinftr. 87 23. Plice, herrengartenftr. G. Cbel Wir., Ablerfir. Jac. Fren, Schwalbacherftr. D. Fuche, Saalgaffe

M. Sanbach, Wellritftr. 3. C. Reiper, Rirdigaffe &. Rlip, Mheinftrage.

M. Dosbach, Raifer Friedrich

Chr. Rinel 29w., Bafnergaffe 3. M. Roth Rachfl., Al. Burgft 29. Schild, Friedrichftraße Fr. Schmidt, Warthftrage Brl. 2. Being, Schwalbacherft. Al. Stöppler, Oranienftrage Di. 3boralefi, Romerberg 2/4. Balt. 3boralefi, Roberftraße

Billigite Bezugequelle Herm. Stenzel 16 Ellenbogengaffe 16.

Vorzüglicher Einmach-Eing Wein-Chia

per Liter 24 Big., 30 Big., 86 Big. Louis Schild, 3 Langgaffe 3. empfiehlt

#### Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Bebr. Berren., Franen- und Rinderfleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Waffen, Inftrumente.

Muf Bestellung tomme ins Saus, Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Boonekamp Hamburg, Tropfen "

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

### August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.



Die weltbekannte u. in allen Orten 1130Z eingeführte Firma M. Jacobsohn, Berlin, Linienstrasse 126, berühmt burch langjährige Lieferung an Lehrer-, Krieger-, Poft-, Militär- u. Beamtenvereine, verjendet die neueste, hocharmige Familien - Rähmaschine, verbess. Construction, zur Schneiderei u. Hausarbeit, elegant mit Berichlustaften, Fußbetrieb für 50 Mt. Borussia-Schischen-Nähmaschine, Fußbetrieb 45 M. 4wöchentliche Probezeit; Sjähr. Barantie. Alle Gorten Schuhmacher-, Schneiber- und Ringschiffchen-Maschinen zu Fabritpreisen. Maschinen, die in der Probezeit nicht tonveniren, nehme unbe-anstandet auf meine Kosen u. Gefahr zurück. I klassige Militaria-

Fahrraber, Tangentfpeichen, prima Bneumaticreifen, 175 9. Sahr Garantie. Rataloge gratis, franco.

#### Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit!

Die Medicamente biergu find nur in ber Apothete

Die Medicamente vierzu find nur in der Aportiere auf Anweisung von mir zu ethalten.

Man lasse sich nicht irre sieren durch marktschreierische Inserate, worin Mittel nur von Kändlern angeboten werden, welche eher achkällich, als nühlich wirken. Sprechftunden: 10—12 und 3—7 libr.

Paul Wielisch,

Specialität

für Bant, Haar: und Bart-Pflege. Aleine Burgftrafe 12. Enthaarungs-Pulver,

garantirt unichablich, entfernt fofort nach bem Gebrauch bie Daare von gewünschter Stelle 1 Mt.

Haarfarbemittel färbt sofort in der gewünschten Naturfarbe. Rur alle 6 bis 8 Wochen zu erneuern. Ohne Concurrenz, Gummi-Waaren

engros & detail feinfte Waare, flets auf Lager.

12. fleine Burgftrage 12.

tonnen Gieverbienen, wenn Gie an einer ftaatlich erlaubten Belblotterie betheiligen. Jeden Wonat eine Ziehung und für jeden Spieler ein sichere Treffer. Gewinne in baar von 300,000, 260,000, 250,000, 230,000, 220,000, 210,000, 200,000, 180,000, 150,000, 130,000, 120,000, 110,000, 100,000 u. f. w. Betheiligungsfähe von 5, 10, 20, 45 und 87 Part. Getwinniste erhält jeder Spieler ab Berlin gratis und franco. Sollte einer, welcher eine Ziehung mitspielt, nicht gewinnen, so zahle ich die Einsäche zehnsach zurud. Bestellungen erbitte recht bald per Bostanweifung

Wilh. Busch, General-Agent, Dortmund.



Men!

Men!

Müchler's bedeutend berbefferte Triumph-Harmonika's

find bie beften ber Welt!

hiermit bringe ich ein Inftrument auf ben Martt, welches alle bisherigen Anforderungen weit übertrifft. Der Balg, bestehend aus 2 Dobpelbalgen, ift ertra fart gebaut und mit Stahl-Schonern ver-sehen, wodurch felbiger unverwüßlich und ungerreifbar wirb. Die Stimmen find aus bestem Compositionsmetall bergeftellt und brechen nicht; ber Ton ift daher ein Hangvoller und angenehmer. Geberung ift auch neu verbeffert, febr wiberftandefabig, fobag ein gebering ist auch nen berbeitert, fehr loberbalverling, ibody ein Lahimwerden berfeiben kaum möglich ift. Anch die äußere Ausflattung läßt nichts zu wünschen ibrig. Das Inftrument hat noch
10 Taften, 2 Register, 20 Doppeldimmen, 2 Bäse, offene Claviatur,
75 brillante Rickelbeschläge und Achorige, prachtvolle Musit. Ich
übernehme für diese Inftrument jede Garantie und sühre etwaige
Reparaturen, welche auf schehtes Naterial, Arbeit ze. gurückziführen find, innerhalb eines Jahres gratis aus, ein Bortheil für ben Raufer, welcher bisber noch bon feiner Concurreng geboten worben ift. Gelbfterlernichule mit neueften Liebern, Mariden und Eangen lege gratis bei.

Damit biefes Inftrument einen großen Abfah findet und all-gemein befannt und eingeführt wird, habe den Breis auf nur Mart 5.50, Porto 80 Bfg. extra, gestellt, sodag ein Jeder Raufer

Außerbem fuge jedem Infrument noch ein berrliches Minftftud gratis bei, welches feben Raufer febr überrafden und freuen

Dan bestellt baber nur birect beim leiftungsfähigen Mufit-Erporthaufe von Bith. Müchler in Renenrabe (Beftiglen). Gin hochfeines bauerhaftes Juftrument mit 3 Re-giftern. 3choriger prachtvoller Orgelmufit mit fammtlichen borbenannten Borgugen berfaufe ichon gu 8 DR.

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 177.

Donnerftag, ben 30. Juli, Morgens.

XI. Jahrgang

### Der Untergang des Kanonenboots Iltis.

\* Wiesbaben, 30. Juli.

Gin fürchterlicher, tiefbetrubenber Berluft ift es, ben ber Telegraph geftern aus bem fernften Ofien gu bers melben hatte. Der burch einen Taifun herbeigeführte Untergang bes beutiden Ranonenbootes Ilis hat 75 junge Menidenleben jab vernichtet, 75 tuchtigen, muth- und hoffnungsvollen beutiden Sohnen, welche in Erfüllung ihrer militarifden Bflichten und aus Liebe gum Seemannsbienft fo fern von ber Beimath meilten, auf fo fürchterliche Beife ein Grab in ben oftafiatifden Gemaffern bereitet. Daß fich unter ihnen als ber Tuch. tigften Giner auch ein Gobn unferer Stabt befanb, ber erfte Schiffsoffigier an Borb, Lieutenant gur Gee pon Solbad, beffen Bater felber in vaterlanbifden Dienften ergraut war, wirb ben tiefen Schmerz und bas aufrich-tige Leib, bas beute jebes beutiche Berg erfullt, bei und in vielen Rreifen noch erhöben.

Die traurige Rataftrophe hat bereits am 23. Inli ftattgefunden, ift aber erft geftern in Guropa gur Kennts niß gelangt. Abgefeben von ben jammerlichen dinefifden Berkehrsverbindungen, über bie bei seinen jetigen Besuchen in Europa selbst ber chinesische Bicekonig sich beschämt fühlen mag, liegt die Ursache an ber späten Uebermittelung wohl auch baran, daß die wenigen Ueberlebenben vielleicht in einem wingigen Rettungsboot tagelang umbergetrieben worben find, ebe menichliche Silfe fie erreichte ober fie felber ihr Rettungswert vollenbeten. ber Rataftrophe merben in ben furgen telegraphifden Delbungen Saifune angegeben, jene gefürchteten Sturme in den dinefifden Gemaffern, Die icon fo viele Taufende von Menichenleben geforbert haben. Die Beftigfeit folder Sturme wird begreiflicher, wenn man erwägt, bag in jenen Gemaffern gur Beit, wenn die Monfune ihre Richtung andern, von April bis September in G.-B. Wirbelfturme von einer Gewalt und Starte, wie man fich von ihnen bei uns feine Borftellung machen fann rechnen. Die Taifune werden von den Chinefen und Japanern wegen ihrer Befahren fehr gefürchtet, vernichten fie boch in ihrem Bereiche alle Schiffe und Baufer. Ihre Gefahr befieht befonders auch barin, bag fie ploglich ohne jedes Borgeichen eines herannabenben Sturmes fich einftellen und weil fie meift auf ber fleinen Strede, über bie fie babinbraufen, Alles vernichten, auch ungewöhnlich ichnell ihr Feld veranbern.

Bie neue Telegramme melben, gefchas bas Unglad in ber Rabe bes Cap Schantung, etwa 14 Risometer pon bem Leuchtthurm entfernt und es mirb meiter bes richtet, bag jur Beit bes Ereigniffes flarter Rebel berrichte. Das Schiff murbe vom Sturm an ber Dft. fpige ber fic burch bobe fteile Ruften auszeichnenben Infel Saisa mai auf einen Gud geworfen, bas 9 Meilen von Schantung Fire entfernt fein foll. Die 10-12 Geretteten follen fpater an bem Guboft-Borgebirgevon Schantung gelanbet worben fein.

Das Kanonenboot Ilis murbe 1880 in Dienft gees bis 1886 blieb; ju bem gleichen Dienft ging es 1887 wieber nach Oftafien und ift im vorigen Jahre, wie man fic erinnern mirb, bei ber Unterbrudung bes Mufftanbes auf Formofa erfolgreich in Aftion getreten. Das Schiff hatte eine Majdine von 340 Bferbefraften; Mis Rommanbanten verzeichnet bie amilice Schiffslifte von 1896 ben Rapitanlieutenant Braun, als 1. Difizier ben aus 4 Gefchuten und 3 Revolverfanonen. Es hat f. 8. Bintel, Beiger Bolter. auch die Karolinen-Injeln besett. Das ganglich verlorene Berlin, 30. Juli. Die Besatung bes unterschiff mar ein Gisenschiff mit leichter Holzbeplantung gegangenen Kanonenbootes Itis, bas zur Rorbseestation von 42 m Lange und 7,7 m Breite; es hatte einen gehörte, befand sich seit bem October 1894 an

der im Jahre 1878 an ber englischen Rufte burch einen Bufammenftog verloren mehrere Sunbert Menfchenleben toftete. Gieben Jahre fpater ging die Bangercorvette "Mugufta" verloren, die mit ber gesammten Mannichaft im rothen Meer fpurlos verschwunden ift. Bor wenigen Jahren fam die Runde bom Schiffbruch der beiden Ranonenboote "Abler" und "Eber", die ebenfalls ein Taifun auf ben Felfenriffen ber Samoainfeln Berichmetterte und viele Menichen vernichiete. Preugen bat auch bereits im Jahre 1860 burd Taifune an ben oftaftatifden Ruften einen berben Berluft erlitten burch ben Untergang bes Schooners "Frauen-lob", ber bie erfte preußische Erpebition nach Oftafien begleitete und feit bem 2. September 1860 fpurlos verichwunden ift.

#### Das Beileib bes Raifers.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht folgendes Telegramm bes Raifers aus Bergen an ben tommanbirenben Abmiral: Es erfult mich mit tiefem Schmerze, Runde zu erhalten von dem Berlufte des Ranonenbootes "Itie", bas in der Ausübung feines Dienfles mit fammtlichen Offigieren und bem größten Theil ber Befahung an ber dinefifden Rufte geftranbet ift. Biele brave Manner, an beren Spipe ein fo berborragend tuchtiger Offigier ftand, habe ich verloren. Das Baterland wird mit mir trauern und die Marine in warmer Erinnerung Diejenigen halten, Die bis gum letten Athemauge in ber Erfüllung ihrer Pflicht bas höchfte Gebot bes

Die Ramen ber Offigiere find, wie mir icon geftern mitgetheilt: ber Commandant Capitanlieutenant Braun, ber Erfte Dffigier Lieutenant jur Gee b. Golbach, bie Lieutenants gur See Frauftabter und Braffe, ber Mffiftengargt 1. Gl. Dr. Silbebranbt und ber Dbers majdinift Sill. Der Marine . Untergablmeifter Sog befand fich gur Beit bes Unglads in Tichifu.

Berettet wurben folgende Dannichaften : Dos löhner, Biftpuntt, Briebe, Ruehl, Sabed, Bimmerling, Riehl, Bangenberg, Bogt, Dap. farth, Dibruit und Labe. Die letten vier Ramen fteben in ihrer Schreibweife noch nicht genau feft. Rach biefer Aufgablung icheint bie Babl ber Geretteten 12 gu

h Berlin, 30. Juli, Morgens. Der Befahung bes untergegangenen "Iltis" geborten außer ben genannten Offigieren und Matrofen folgende Berfonen an : Dberfteuermannsgaft Braun, bie Matrojen Grimann, Reefe, Gehrte, Gerbes, Steuermann I., Sotelier und Sauswirth. Matrojen Sante, Sagenbori, 3llgen, Rlatt, Rrahn, Reil, Ropp, Robl, Möller, Marthaft Rabelberg, Drechfel, Bietith, Dberfeuermann Rrafft, Gaftrabe, Dberfeuerwertsmaat Raahn, die Matrofen Staudtfe, Bootsmannsmaat Selenbinber, Obermatroje Schmibt, bie Thielmann, Timpf, Ullrich, Boltmann, Bolf, Beiche, Dewall, Bittig, Obermatrofe Jungeblo, Bittig, Beiger Alt. mann, Dafdinift Beder, Oberheiger Boblen, Schneibersgaft beutiche Flagge an ihrem Raft gehigt hatten." Begemann, Die Beiger Dietrich, Glen, Dafdiniftenmaat bie Bemannung betrug 85 Dann, barunter brei Offiziere. Buchs, Dajdinift Solg, Dbermafdinenmaat Raifer, Die Oberheiger Ringel, Rranefelb, Obermafdinenmaat Oppermann, Buchfenmachermaat, Schuhmachermaat, Bfeiffer, Lientenant 3. See v. Holbach. Die "Itis" war eines ber altesten Ranonenboote. Seine Armirung bestand Bedersgast Schafer, Meistersmaat Biered, Oberheizer

mittleren Tiefgang von 3 m und war 1878 vom Stapel Borb. — Kapitanlieutenant Braun, ber Komman-bant best untergegangenen Kanonenbootes Itig, ift ber Die deutsche Marine ift leider icon wiederholt itma 40jahrige Sohn bes herrn Juftigrath Otto Braun von ichweren Ungludsfallen heimgesucht worden. Buerft in Fischaufen in Oftpreußen, bes fruheren zweiten burch ben Untergang bes "Großen Rurfürft," Burgermeisters von Konigsberg i. Br.

Der fleine 31tis hat die beutschen Intereffen in den oftafiatifden Gemaffern ftets mit Erfolg vertreten. Seine lette Aftion fand, wie bereits erwähnt, im Sommer vorigen Jahres bei Formosa statt, worüber ber bamalige Kommandant des Schiffes, Kapitan. Lieutenant Ingewohl, an bas Oberfommando ber Marine berichtete : "Am 6. Juni um 7 Uhr Morgens erhielt Rapitan Ingewohl die Melbung, bağ die Gefchuge ber Gubbatterien, welche die Chinefen bei Tamfui errichtet hatten, auf ben beutiden Dampfer "Arthur" feuerten und einige Granaten in unmittelbarer Rabe bes Schiffes eingeschlagen feien. Der "Arthur" hifte gleich barauf bas Signal: "3ch werbe angegriffen und bitte um Bulfe." Gleichzeitig ging er in höchfter Gile Anter auf und legte fich gang in ber Rabe langsfeits bes "Bitis" por Anter, um burch uns gegen bas Gefchutfeuer gebedt ju fein. 3ch fuhr nun felbft gu bem Dampfer hinuber und erfuhr bort von bem in großer Aufregung befindlichen Rapitan, baß eine feinem Schiff ein-Granate in ben Salon auf geschlagen fei und, ohne gu frepiren, einen Chinefen ichwer verwundet habe. Ich ließ mir die Granate geben, bie ich als eine 5= ober 6cm-Granate aus einem Rrupp'iden Geschütz erkannte, und warf sie, um weiteres Unglud damit zu verhüten, über Bord. Dem Kapitan ertheilte ich die Weisung, sein Schiff zunächst soweit saden zu lassen, bag bas Schußfeld für uns frei ware, und bann, fobald genug Baffer auf ber Barre mare, fo ichnell wie möglich auszulaufen. Meine Mittheilungen, baß ich nach bem nächsten Schuß aus ber Batterie bas Feuer auf biefe eröffnen werbe, beruhigte ihn fictlic. 36 fuhr nun an Bord gurud, wo mittlermeile bie Beicube flar jum Feuer gemacht waren. . . Es murbe nur mit bem 12,5 cm-Bedgeschutz geschoffen. Im Ganzen sind brei 12,5 cm scharfe Granaten gefeuert worben. Die Entfernung wurde aus ber Rarte entnommen und gunachft 2500 m am Bedgeichut eingestellt. Rach bem nachften Schuß aus ber Batterie am Lanbe, ber erft nach einiger Beit erfolgte, murbe bas Geschut auf bas Biel, von bem außer bem Ball nur ein Geschut, halb im Gebuich verstedt, erlennbar war, eingerichtet und bann gefeuert. Der Soug mar minus und rechts, es murbe baber 2800 Meter Auffat genommen, bie Seitenverschiebung entsprechend torrigirt und nach bem nachften Sous aus bem Fort ber zweite Cous gefeuert. Diefer Schug mar plus bezw. aus bem Umftanb, bag bie Chinefen Sals über Ropf megrannten, ju ichliegen, ein Ereffer in ber Batterie; bie Seitenrichtung war gut. Mehrere Tage fpater borte ich, bag biefer Schuf thatfachlich ein Ereffer in ber Batterie mar und, wie mir ber Commissioner of enstoms Mr Morfe ichrieb, 13 Chinefen getobtet bezw. permunbet haben foll. Da gerabe nach biefem Souß ber Arthur" mit großer Fahrt aus bem hafen bampfte, so ließ ich jur Sicherheit und jur Beschleunigung ber Flucht auf bie Chinesen in bem Fort noch einen britten Souß feuern, ber unmittelbar unter ber Rrone in ben Ball einichlug und ebenfo, wie es bie beiben erften Schuffe gethan, bort crepirte. Die Chinefen follen febr vermunbert gemefen fein, bag ein fo fleines Schiff wie ber "Itis" mit feinen Gefchuten fo ftellt und als Stationsidiff nad Ditafien entfanbt, wo Datrofen Bottder, Stubbe, Schatht, Schub, Spiptowsti, weit und fo bod ichiegen und auch treffen tonnte. Als Ruriofum mochte ich noch erwähnen, bag von ba ab mahrenb ber nachsten Tage faft alle Dichunten und Fahr. geuge ber Chinefen, welche im Safen verlehrten, eine

pro Monat wird ber täglich, Conntage in amet Ausgaben ericheinenbe

"Wiesbadener General-Anzeiger" Amtlidges Organ ber Stadt Wiesbaden, Jedermann frei in's Dane gebracht.

92

melbes

Eto!

Suga

augen Berät unb Borg

mohi

Unt

if T

Reft

501

Nur 5 Vf. offet unter biofer Modelt

## Meeting

Dirb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Unfnahme umfonft.

jede Zeile bei Sovandbegehlung Muzeigen fine biefe Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Majar gald Transinge inject das Stild von 5 All. an

Reparaturen ein fammilichen Schumaffachen wie Nenanfestigung derfelben fenderster Anoführung und dellinften Proifen.

F. Lehmann, Golderbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Kein Laden. 4551

Großertiger Bortheil bei Begug bon

Cigarren.

3ch empfehle meine **Cigarren** 3n Mt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 bis 100 pr. Mille. Schöne Baare, abgelagert, weißer Brand, feines Aroma, eleg. Berpadung. Bon jeber Gorte fiehen 1/10 Riftden (100 Stud) gegen Rach-nahme gerne gu Dienften. 984b

Adolf Oster, in Kanten (Rheinproving).

Nell! Pür nur Mark 6,— [Jadrifpreis) versende eine brillante,
egten solligebaute, ca. 36 em
gr. Konzert-Kugharmonika
mit: 10 Anten, 2 Regiterzigo, 2 beppel.
Ballen, vollitänd, fl. Lidelseigl. umd Lubalten, fl. Russiant, starten, dreiten, umgerbrecht, pat. Longungen, ichdiner, reller.
depp-chrigter Ongelmusst, gr. u. meitmissiehd. Hach Doppelbalg; jede Halte
ift mit Stablichunden versehen, wedurch
Beschadigung unmöglich. Biesticht großes,
mas bestem Material gearbeitetes PrachtLustrument (frine sogemannte Gyportoder Kuntinsante, Isden Raufer erbält
und eine neue pratisische Schaler um
Belbiteriernen umsonst, wonach gleich
bie ichonden Lieber, Tange, Mariche,
Choralle re. gespielt werden stennen. Umtaussich gehattet. Sprantissischen mit beiparmonifia a. Kussik-Instrumentenfahrt
in Hannaver II. Steinsthortschutzes. Für nur Mark 6,- [Sabrit preis) verfenbe eine brillamie

gefügt. O. C. P. Abergeitenmentensport in Hannover II, Greinthorfeldstroße 19.

NB. Allen werthen Bestellern gede noch 1 ft. Kunfdinftrument umsonst nur demit Sie sich von der Säte und Freismilrbigfeit meiner Andriffe übergeit sellen.

D. O. 2316

bin befreit

von den lästigen Sommersprossen durch den täglichen Gebrauch von Bergmann's Lilienmilch-Seife

Vorräthig Stück 50 Pfg. bei Fritz Bernstein, Louis Schild

## TORF-

in Waggons und einzelnen Ballen gu beziehen burch

L. Rettenmayer,

21 Rheinftrage 21.

Cunder= und

werben, mit ober ohne Stellung bes Materials, gut und billig angefertigt. Fr. Erekel, a 7 hermannftraße 7.

Jur 1 Mart Feber in eine Tafchenuhr, Reinigen 1.40 M., neue Uhren, Bolb. u. Gilberwaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang.

Reparaturen

Uhren und Samuakladjen au billigften Breifen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafe 10, 1.

uffon feben Stanbes werd. Dff. n. W.2 an die Erp. 1432

Heirath.

Gim lebiger Mann, 31 Jahre alt, tath., von angen. Aeußern, gemutill. Sharafter, 12,000 Mt. Bermögen, wünscht mit einer Dame mit Bermögen befannt ju werben, behufs Berehelichung. Ernftgem. Offerten mit Bhotographie find unter D. 2141° an die Expedition b. Bl. gu fenben.

Heiraths – Gesuch

Gin junger Mann, ev., eigenes Saus mit gutem Beichaft, wünicht fich mit einer Dame, vermögend, gu verebelichen. Ernftgemeinte gu verehelichen. Ernstgemeinte Offerten mit Photographie beliebe man unter A. G. 280 an die Expedition d. Bl. zu senden. Bei Richt-Convenienz Photoge zurud. Strengste Berschwiegenheit. 4903

Gutfituirtes Chepaar, boberer Beamte, wünfct ein Rind, borugsweife Da a b c n , befferer Bertunft, auch neugeboren, gegen gemeffenes Sonorar an baffelbe, als eigen anzunehmen.

Offerten unter M. H. 30 in ber Expedition bs. Blattes 2166 abzugeben.

Alle Sorten Rohrpuhle und **Lörbe** werden billig ge-flochten. **W. Petry**, Kirchg. 56, Borberh. 3 Stg. h. a

Käute und Verkaute

Die höchten Preile le ich ftets für getr. Derren-

fleiber, Uniformen, Militar-Effecten, Baffen, Uhren, Golb- und Gilber-fachen, Bfanbicheine, Möbel

> A. Görlach, 16 Mengergaffe 16.

Grundituct

(nahe ber Stabt), ju faufen gefucht, gur Errichtung einer Scheune. Dff. u. A. 20 an bie Erped. d. Bl.

Alte Bahngebiffe merber Friedrichftraße 45, Thoreingang 5th. L. 1. St.

Alle Corten Obft von eing Baumen, Baumfuden, forvie gangen Garten, ju faufen gefucht. Ablerftrage 58, 2. r. 2100\*

Victualien= Beidaft.

Ein nachweislich gut: Sachirerarbeiten gehendes Bictualiengeichaft, berbunben mit Burftverfauf und Flafchenbier, wo ein großer Umjat nachgewiesen wird, ift fofort en. bis 1. October wegen Sterbefall preiswürdig gu vertaufen. Diethe billig. Offert. unt. B. 2 an die Exped. d. Bl.

Div. Schreinerwerkzeng und eine ladirte Bettftelle billig gu verfaufen. Rapellenftrafte 33.

Gin großer Ankleide spiegel au perfaufen.

Friedrichftr. 44, Sof 1.

Breiswurdig ju vert. ein Bugel-Ofen, ein Bugeltifch nebft Bafdereal und Mangtorb. Meroftraffe 10, Dadwohnung,

Neues Bett

65 Mt. Ottomane, Rleiberu. Rüchenfdrante, Rommo. ben und Berticows, febr biff. gu verfaufen. Caalgaffe 3.

Ein gut erhaltenes Kinderbett wird gu faufen gefucht. 2214\* Raberes in ber Exped. b. Bi.

Smone 1g. Punoe

(beutiche Dogge, febr groß), billig gu verlaufen bei Carl Zollinger, Bafthaus g. Rebenftod, Schierftein in junger, fconer machfame Sund ift zu vert. Abler.

Bu miethen gelucht Backeret

Rellerftrage 22, Bart.

Adlerstraße 30 Barterre, eine fleine Bohnung elbit 1 St. boch. Raberes bort

Adlerstraße 50 1 St. b., 2 Bimmer und Ruch auf 1. Oct gu vermiethen. 474:

Adlerstr. 52 Dachwohn., 1 bis 2 Zimmer per 1. Sept. o 1. Oft. ju berm. 2201

Adlerstraße 53

eine Wohnung zu vermiethen. a Adlerstraße 59, 3 ift eine fleine Wohnung zu verm.

Adlerstraße 60 2 Bimmer und Ruche gu ver-miethen. Raberes bei D. Geiff,

Sartingftraße 1. Albrechtstraße 3

2. St., Wohnung, 3 Zimmer u. Ruche nebst Zubehor auf 1. Oft. zu vermieth. Rah. im Lab. 4780

Frankenstraße 7 Bbb. 1 St. b., 2 ober 3 Bimmer auf bem Lande fofort ju miethen Bob. 1 St. b., 2 ober 3 Bimmer gefucht. Raberes burch M. Pfoiffer, und Ruche, auf 1. Oftober ju a bermiethen.

MITe

unfere Befer und Beferinnen haben Gelegenheit, ihre im Befcafts. und Familienleben vorfommenben

Aleinen Anzeigen

wie Wohnungsgesuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, An- und Bertaufe aller Ar , Capitalgesuche, Austeihofferten sc.

Billigst und wirksamst

jur allgemeinen Kenntnift ber intereffirten Rreife zu bringen burch Benuhung ber Rubrit "Aleine Anzeigen"

im "Diesbadener Beneralanzeiger".

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Beber Abonnent hat burch Benuhung des allwöchentlich beigefügten Inseratenbons

fünf Deilen vollftandig umfonft.

Wohnungsgeluch.

Rinberl. Cheleute fuchen bis Sept. o. Oft. 3—4 Zimmer nebn Zubeh., in ges. freundl. Lage. Gest. Off. mit gen. Ang. u. Preis u. R. 5 an die Frped. 2215

Bohnung gefucht bon einem mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Austunft erth. Die Erp. a

Schierftein od. Dobheim Ein Bäuschen

mit Garten zc., jum Alleinbewohnen, von rubiger Familie fofort ober fpater gu miethen gefucht. Beff. Off. mit Breisang. unter J. S. an bie Exped. b. Bl.

3u vermiethen. Adlerstraße 15

Stube, Rude, Reller per 1. Dft. gu vermicthen.

Adlerstraße ein Bimmer und Ruche gu ver-

Cafteliftrafte 10 eine Ranju vermiethen.

Frankenstr. 10 ift eine Dadwobnung auf fofort ober fpater zu vermiethen; bafelbft auch eine Dachfammer. 4006

Sartingftrafte 13, bubide Dadwohnung 2 Bim., Ruche Reller auf gleich gu berm. 4230

Hirschgraben 4 ift eine abgefchl. Dachwohnung, 1 Bimmer, Ruche auf 1. Dft. an ruhige Leute ju vermiethen. 4699 Raberes Barterre.

Hermannstraße 28 St. Bbb., 3 Bimmer u. Ruche, 2 Reller u. Bubebor auf 1. Oct preism. ju vermiethen.

等 Hochstätte 10 哥 1 Stiege had Borberb., ift eine Bohnung, 2 Zimmer, Rudje und Zubehor auf 1. September u vermietben.

Rapellenstrage 5 Dach, ift ein fleines Stubchen billig abzugeben.

Karlftrake 30, bth. fcone Bohnungen von 2 und 3 Bimmer, Ruche und Bubeber, fowie freundliche Dadwohnung ver- ju verm. Rab, bafelbft hinterb.

-à-vis bem Ronnenhof, ift eine helle Wohnnug im 2. Stod von 3 Bimmer, Ruche u. Bubeh auf 1. Oct. ju verm. Rab. Bart

Langgaffe 48 Manjarde eine ichone Wohnung gleich ober fpater gu bermiethen. 4973

Lehrstraße 3 2. St., erbatt ein reint. Arbeiter gute Schlaffielle.

Migelsberg 20 eine nen hergericht. Dachwohnung 2 Bimmer, Ruche per fofort.

Platterfrage 44, 2 Zimmer u. Ruche f. 1. Ottbe. und 1 Zim, u. Ruche f. 1. Mug. gu bermiethen. Rab. Blatterfir. b.

Bheinftraße 88, gwei fcon ruhige Leute ju berm. (Bf. 160 Mt.) Raberes bafelbft, 3. Et. a

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960

Komerberg fcone Dachflube an einzelne Berfon 3. 1. Aug. ju vermiethen. Preis 6 Mf. monatl. 4628

Römerberg 35 2 Bimmer m. Bubeh. Ctb. (her-gerichtet) auf 1. Mug. ob. fpater gu Derm. Preis 200 Mt. jabri. 4627

Romerberg 37 Seitenbau Barterre, 2 Bimmer und Ruche fofort zu bermiethen. Rab. Borberbaus 1 St. 4824

Schwalbacherftr. 63 find Wohnungen v. 3 u. 2 Bim m. Dachtam. nebft Ruche u. Bubeh per 1. Oct. gu berm.

Sebanftrafe 5, Bel-Etage, ich. Wohn., 3 Bim. Ruche, 2 Rell. a. 1. Oct. gu bm 97. Bart. bei Fran Gliesche. 4650

Steingasse 25 eine Dachwohnung von 2 Bimmer, Ruche u. Bubeh. auf gl. zu verm.

teingaffe 31, Bbb. 2. Gt. ift eine Wohnung von 3 Bimmern, Ruche u. Bubeh. auf 1. Oct. ev. auf fpater zu verm. 4782

Walramstraße 35 Dachwohnung, 1 Bimmer, Ruche u. fl. Reller auf 1. October gu

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. zu ver-

Webergaffe ift 1 gr. ab'nung, 1 Bim., Ruche, Reller auf 1-Oct. ju verm. Rah. Steingaffe 2, B.

wellrightage 10, St., eine Manfarde gu verm

Wellritzitraße Sinterb., Bohnung b. 2 Bimmern und Ruche gu vermiethen, per 1. Oftober.

MöblZimmer.

Adolfstraße 5 Stb. 1. 2. St.. tann ein befferer Arbeiter Logis erhalten. 2206\*

Albrechtstraße 33 nterh. 2 Tr., möblirtes Bohn- und 4790 Schlafzimmer b. ju verm. a

Castellstrake 6.

3. Ct., lints, möbl Bimmer auf fofort ober fpater gu verm. Sellmundftr. 27, Sth. 1. Gt. erhalt, beffere Arbeiter ichones

Hellmundstr. 37 Mittelb. Frtfu., finbet ein junger Mann gute Schlafftelle.

Hirschgraben 4 1. Et. r., fr. mobl. Bimmer frei, auch modjenweis für Befucher ber fach-Musftellung gu berm. Titengergaffe 18 erhalten gmei

Pogie, pro Woche je 7 DR. 2157\* Oranienstraße 27

Sib. 2 Tr., tann ein auft. Mann Roft und Logis erhalten. a Stiftstraße 1

ift ein fcon mobl. Bimmer auf gleich zu vermiethen.

Wellribstraße erhalt ein reinlicher Arbeiter Roft

Biellen-Gefudien.

Junger Mann ernimmt für feine freien Stunden ichriftliche Arbeiten. Geff. Dff. u. V. Gl. a. b. Erp. b. Bl. erbeten.

Als fleidermacherin empfiehlt fich bei mößigen Preifen. Margarethe Stäcker, hermann-ftrage 28, 3bb. 2. St. 4842

Gine Coneiberin, verfect in fammtlichen Arbeiten, fucht Stelle in einem Confections. Befchaft. Rab.

hermannstraffe 12 I Verfecte Schneiderin mpfiehlt fich in und außer bem Daufe. Hermannftr. 19,3. 2228

Eine brave reinl. Frau fucht für Bormittags Monate. ftelle. Raberes Ablerfir. 51,

Offene Stellen:

Stellung erhalt Beder fchnell überall bin. Fordere p. Boft- farte Stellenauswahl. Courier. Berlin-Beftenb.

Für Schneider. Junger Wochenichneiber ofort gesucht. W. Schön, Röberfir. 6, Stb. B.

Maschinenarbeiter gefucht. Parfetfabrit Fritz Fuss,

Grundarbeiter gutem Bohn fofort gef. Schwalbacherstrafe 14 od. Romerberg 21.

Dotheimerftr. 26.

Gin braver Sansburiche gefucht. 3. C. Reiper, 4987 Rirchgaffe 52.

Vin Junge vom Lande in Bierwirth-ichaft gegen Bezahlung gefucht. Rab. in ber Erp. b. Bl. 4975

Gin br. jung. Madden ale Musläuferin für fofort ge-Adolph Koerwer, Langgaffe 11.

hausmädhen gesucht. Rab. in der Erp. b. Bl.

Lehrmäden us achtbarer Familie für Die Mannfacint. Mrande gejucht bei Joseph Haas, 4011 4 Micheleberg 4.

Rotationsbrud und Berlag: Bie Sbadener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und bas Femilleton: Chej-Redacteur, Friedrich Sannemann: für den lofalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für den Infergtentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden

melbet: Born, Bicefeldw. vom Landw.Bez. Militär-Wochenblatt"
jum Sec.-Lieut der Res. des 2. Rass. Jus.-Regts. Nr. 88;
Stolzenberg, Bicewachtm. vom Landw.Bez. Biesbaden, zum
Sec.-Lieut. der Res. des Oes. Train-Bats. Nr. 11; Jung, Biceteldw. vom Landw.Bez. Biesbaden, zum Sec.-Lieut. der Res. des
Tugart.-Ryts. Nr. 10 bestrett.

Gine Gingabe an bie flabtifchen Behörben circulirt augenblidlich im fublichen Stadttheil, welche fich gegen bas coloffale Geraufch fomie übermößige Schellen ber electrifden Babn richtet, und in welcher um umgehende Abhilfe gebeten wirb. Daß biefes Borgeben gang und von berechtigt, ift jedem befannt, ber das Glid bat, an einer ber von biefer Bahn durchlaufenen Strafen gu

mohnen. \* Der "Biesbabener Lehrerberein" veranfialtet nachften Samflag, Abends 8 Uhr, im Saale bes herrn Restaurateurs Seebold Unter ben Eichen" einen Familiengbend. herr Beters wird bie Theilnehmer burch einen Bortrag über "Land und Leute in Westfalen" unterhalten. Auch fur musitalische Unterhaltung ift

\* Bur Prüfung ber Lehrer an ben Mittelschulen in Termin auf den 30. Nov. d. J., an welchem Tage die mundliche Prüfung beginnt, und die folgenden Tage feftgesetzt. Bur Reftoratsprüfung ist der 3. Dec. und folgende Tage bestimmt Anneldungen sind die 1. Nov. d. J. schriftlich an das Agl. Provingials jum in Caffel gu richten.

\* Offene Lehrerftellen. Die Lehrerftelle gu Biffenbach im Dilltreife, mit einem nach bem Dienftalter bes Lehrers feftau-fegenben Gehalte, foll bis jum 1. September 1896, bie Lehrerfielle m Rieberlibad, Untertaunustreis, jum 1. Ottober I. J. und bie zweite Lehrerftelle zu Diehlen, im Rreife St. Goarsbaufen,

bie zweite Behrerstelle zu Miehlen, im Kreise St. Goarshausen, bis zum 1. Rovember 1896 anderweitig besetht werden. Anmeldungen sind für die erstgenannte Stelle dis zum 15. August, sür die zweite dis zum 1. September und für die lehte dis zum 1. Oftober d. J. bei den Kreisschlinspektoren einzureichen.

Behörden von Wichtigkeit ist ein Runderlaß des preußischen Winisters des Innern über die Behandlung der portopsichtigen Postendungen. Der Erlaß bestimmt: 1. Alle Sendungen an Besaats-, Gemeinde- und sonstige Kommunalbehörden eines anderen Bundesstaates sind zu frankten. 2. Dasselbe gilt von allen Sendungen an preußische Gemeinde- und Kommunalbehörden. 3. hinskatich der Sendungen an preußische Semeinde- und Kommunalbehörden behält es bei bungen an preußische Gemeindes und kommunatoegetoen. 3. hin-sichtlich der Sendungen an preußische Staatsbehörden behält es bei ben bestehenden Bestimmungen sein Bewenden. Daß auf eine etwa zulässige Wiedereinziehung des verauslagten Bortos überall grundsählich verzichtet wird, darf ich als selbstverftändlich voraus-jegen. Es spricht hierfür schon die Ruchsicht auf die Umpandlichteit jegen. Es spricht hierfür schon die Ruchsicht auf die Umpandlichteit und Koftspieligseit des Wiedereinziehungsversahrens, abgesehen hier-von aber die Ersahrung, bag im Laufe ber Zeit fich die von ber einen oder anderen Seite verauslagten Portosoften annähernd ausjugleichen pflegen, fowie bie Ausbehnung bes im Jahre 1890 bereits über 25,000 Stadt- und Landgemeinden umfaffenden Borto-Berbanbes, ber auf bem Grundfate ber gegenfeitigen Franfierung und bes Bergichts auf die Biebereingiehung bes Bortos beruht. In allen Bundesftaaten ift infolge biesfeitiger Anregung die Gegenfeitigfeit verburgt und bie Intraftfehung entfprechender Beftimmungen in Musficht genommen.

= Die ruffifche Bocal-Rational-Capelle Rabina Clavianelly, weiche morgen Freitag Abend im Eurgarten — bei ungunstiger Witterung im Saale — concertiern wird, ift eine Bereinigung, die fich vor mehreren Jahren gebildet hat und von beicheibenen villettantischen Ansängen zu fünstlerischer Hobe gewachsen ift. — Schon das erste Erscheinen der Capelle macht einen intereffanten Einbrud. Paarweise ichreitet fie mit feierlichem Ernfte und in ruffischen Rationalcoftumen bes 16. Jahrhunderts über und in russischen Mationalcostumen des 16. Jahrdunderts über das Podium, um sich hier nach Stimmen zu gruppiren, zuerst die Knaben, dann die Männer, zuleht die Frauen, zusammen 35. Mitglieder, und endliche Nadina Slavianskh, lehtere in besonders lostdarem Brokat- und Sammtcostum. Das Brogramm bringt Boltslieder und geistliche Gesänge, stdirijche Lieder, Jigeuner-lieder u. s. w. — Die Bertheilung und Mischung der 4 Stimmen, der Aufgannersteine die Lieder, die Uleber. der Jusammentlang, die Schattirungen im Bortrage, die Ueber-gänge vom Forte jum Bianissimo und umgekehrt, das Anschwellen und Berlaufen des Tones ift von eigenartiger Wirfung. Es sei ganz besonders darauf hingewiesen, daß die Capelle nur an diesem einen Abend, ihrer vielen anderen Engagements wegen, hier

"Im Aneippberein (Bereinshaus Dotheimerfir. 24) fprach am Montag Abend herr Fremersborf aus Main güber "Gicht. Abenmatismus und beren Heilung". Rebner erfäuterte biese Krantheiten nach seinen Erlebnissen; er ging jahrelang trumm an Krude und Stod. heiße Wasseranwendungen nüben nichts, nur falte. Man unterscheibet hibigen und falten Rheumatismus Ind nicht die Frankleiten der tismus. Gicht und Rheumatismus find nicht bie Rrantheiten ber wohllebenben Rlaffe allein, wie man fruber annahm. Auch bie-jenigen, welche naturgemäß leben, find vom Rheumatismus nicht verschont. Die Sauptschuld bildet die mangelhafte Saupplege, sie in wichtiger, als die Ernährung und nicht allein im Sommer, sondern auch im Winter zu üben. Sauptsächlich die Mütter werden ausgefordert, mit der Abhärtung ihrer Kinder unvorzüglich zu bestimmer ginnen. So lange die Schmerzen beim Abeumatismus noch wandern, ift die Krankbeit mit kaltem Wasser leicht, oft in 2—3 Tagen, beibar. Sobald aber die Röthen nicht mehr da sind, ist der sieber-lose Zustand eingetreten und die Heilung ist schwer. Aber auch bierfür dat man ein Mittel, das überall billig zu bekommen ist. ist wächst überall wild, das ist der Hollunderstrand. Man nimmt die jungen Blätter davon, schneibet sie klein, trocknet sie an der Luft im Schotten nimmt davon 1 Eftlössel voll zu 1/2. Liter Wasser Duft im Schatter Davon, ignetiert ge et und ju 1/2 Liter Waffer und eine Prife Wermuth. Diefes tocht man 10 Min., feiht ab und eine Prife Wermuth. Diefes tocht man 10 Min., feiht ab und trinft Tags über 2... 2 Boffel. Steeft im Körper irgend was und trinft Tage über 2-2 Boffel. bon Rheumatismus, ban : treibt es biefer Thee beraus. Abenmatismus im Ropfe ift mit taltem Baffer nicht viel gu machen hier ift nur Behandlung mit Kopfdampi angezeigt, aber biefer muß febr verfichtig genommen werben. Ue'nhaupt warnt Redner vor ber Behandlung nach Rneipp'ichen Buchern. Befahrlos fann man Baffertreten, Unter. Oberforper und Gangwaldjung machen. Bei Rheumatismus 3. B. wöchentlich 3 Ober., 3 Unterförper- und I Gangwaschung, nächte Woche anbere Reihenfolge. Ueberhaupt sind alle latten Waschungen sehr gunftig, sie verhüten schwere Krantbeiten, alle Gauttrantbeiten, Masen, jurud gebliedene sonstige Krantbeiten werden durch Baschungen gründlich herausgeholt. Je mehr der Norber einzehöfft, wird belle mehr fommt das Rheuma mehr der Rörper eingebullt wird, defid mehr tommt das Rheuma eine Borichein. Aber man darf den Körper auch nicht plöblich ablatten wollen, immer hibsich mößig und dazu eignen fich gerade it Bolichungen am besten. Abends Unter- und morgens Oberber 2 mal halbbab birect aus bem Bett ins Waffer und gurud ins Bett. Der Korper wird doburch abgebartet und ber Rheumaihm mit übernommenen Platten befand sich auch das Regativ zu
ihm mit übernommenen Platten befand sich auch das Regativ zu
ihm mit übernommenen Platten befand sich auch das Regativ zu
ihm mit übernommenen Platten befand sich einem Bande verdient. Er interläß:
die Rettungsmedaille am Bande verdient. Er interläß:
Abbrud, vergrößerte denselben und kellte alsdann das solchergeftalt
Abbrud, vergrößerte benselben und kellte alsdann das solchergeftalt
Abbrud, vergrößerte denselben und kellte alsdann das solchergeftalt
Abbrud, vergrößerte denselben und kellte alsdann das solchergeftalt
Abbrud, vergrößerte denselben und kellte alsdann das solchergeftalt
Abbrud, vergrößerte den Bande von Rheumatismus kann man

mantel recht beiß anziehen, 11/3—2 Stunden. Berfällichte Weine find auch oft Ursache von Rheumatismus, auch Bier, im liebermaß genoffen, ift schäblich. Borsicht im Genuß von Speisen, wenig gesalzen, einfache reizlose Koft. Das beste Rahrmittel, die Kueipp'iche Kernjupbe, auch gegen Blutarmuth, Schmäche. Gier, Wein, Cognac find nichts Dagegen einsaches Weigenichrotbrot, gute Suppen, Fleisch, feine einseitige Koft, hauptsächlich leichte Abendtoft. Der recht vollstehmlich gehaltene Bortrag war von manchen heiteren Episoben durchsetz und wurde von ben Juhörern bantbar aufgenommen. Dag die gute Sache ber Aneipp'ichen heilmethobe auch bier immer weitere Kreife giebt, tonnte man wieder so recht bent- lich an biesem Abend sehen. Der geräumige Saal erwies sich alsbald zu flein und mußte ber anflogende Saal noch bingu ge-nommen werben. 250 Berfonen mochten anwefend fein. Außerbem befanden fich im hofraum vor ben geöffneten Genfiern und Ehuren noch einige Dubenb Buborer. — Rebner, ber u. A. auch mittheilte, bağ im Berbft Berr Bralat Aneipp gelegentlich feiner Bfalger Reife, mohl auch hier einen Bortrag halten burfte, was fturmifchen Beifall erregte, erntete für feine 11/,ftunb. liche Rebe bantbare Anertennung

ber Reife jum Bundesfest des deutschen Sangerbundes in Stuttgart, gestern in einer Stärfe von etwa 30 Mann hier eingetroffen
war, folgte gestern Abend einer Einladung der Gelangriege des
"Turnvereins", welche zu Ebren der Gäste einen Commers beranstatete, der bei den Liederworträgen beider Bereine, Trinkproblem ze einen animieren Ressout nahm.

fpruchen z. einen animirten Berfauf nahm. § Berbingung. Die herfiellung einer Canaltheisstrede in ber Weißenburgstraße, vom Sedanplat aufwarts, Profil 37,5/25 cm, Lange 87,0 m war öffentlich ausgeschrieben worben. Bu bem beute fattgehabten Gubmiffonetermin waren 2 Offerten eingegangen und zwar wollen die Arbeit übernehmen die herren:

1) Bilb. Beder für 725.50 Mt. und 2) Wilh. Elein für

hörige Rleibungoftude in bie Sanbe.

Reife-Albonnements. Wir machen barauf aufmertfam, bag ber Wiesbabener General-Anzeiger mahrend ber Reifefaison unter Kreugband für jebe beliebige Beitbaner bezogen merben fann. Die Roften betragen für Abonnement und Franfatur bei täglich einmaliger Berfendung für gang Deutschland und Defter-reich 45 Pig., für das Ausland 65 Pig. pro 28 oche. Auswärtige wollen den Betrag ben Befiellungen beifügen; lettere find birelt gu richten an bie Expedition bes Biesbadener General-Augeigere. Bezirte Gernfprechanichluft Rummer 199.

Cirfus. Gegenwartig wird an ber Ede bes Raifer Frieb rich-Rings und ber Abolfsallee eine fefte Arena aufgebaut, in ber

rich-Rings und der Adolfsallee eine feste Arena aufgebaut, in der am 15. August der Cirkus Jansly-Leo mit 100 Bersonen und 60 Bferden einziehen wird, um während der Dauer von 2 Monaten seine Künste dem Wiesbadener Publikum darzubieten.
§ Unfall. Gestern Rachmittag gegen 2 Uhr blieb ein vor einen Wagen gespanntes Pferd beim Ueberschreiten des Dampfeinen Wagen gespanntes Pferd der Ariedrichkraße mit dem Hahngeleises in der Wilhelmstraße vor der Friedrichstraße mit dem Hahngeleises in der Schienenriste steden und tam zu Fall. Bestchäbigungen dat das Thier nicht erlitten.

Handstrungen om das Liter nicht erinten.
\* Fruchtpreife. Auf dem beutigen Fruchtmarkte galten:
Hafer 14,— Mt. dis 14,90 Mt., hen 4,40 Mt. dis 6,60 Mt.,
Etrob 3,20 Mt. dis 3,40 Mt. (Alles per 100 Agr.) Angefahren waren: 4 Wagen mit Frucht und 10 Wagen mit den und Strob.

\* Obsternte-Andsichten. Ueber die Aussichten der dies-

jabrigen Dofternte in ber Broving Deffen-Raffau und bem Groß-bergogthum Deffen gibt die Centraffelle fur Obfiverwerthung in Frantberzogthum Dessen gibt die Centralstelle für Obstverwerthung in Franksfurt a. M. eine Auskunft, die besagt, daß diese Landestheile eine gute die mittlere Obsternte batten bezw. zu erwarten haben, und daß nur die Birnen wieder schlecht stehen. Für die Proposing Dessen, Rassau lauten die Auskunfte I Mal sehr gut bis gut (himberren), 6 Mal gut (Stackele, Johannise, Erde und Heibelberren, Ballnisse und Reineclauden), 7 Mal gut die mittel (Suse und Sauerfirschen, Pfische, Aprilosen, Bromberren, Haselbeiten), 3 Mal mittel (Nepfel, Zweischen und Pflaumen), 1 Mal mittel bis gering (Birnen).

Der Rupen des Obsthaues, Wie vor beilhaft das Be-

= Der Rugen bes Obftbaues. Bie vor'Seilhaft bas Bepfiangen der mit Unterftuhung des communasftanbijden Berbandes gebauten Wege mit Obstödumen flatt mit Bappeln und Bogelfirschen ift, beweißt wieder aufs Deutlichste der aus den Berfleigerungen des Obfies ergielte Erios. Go murben fürglich von ben famm 15 Jahre

Dones eigielle Etios. So wurdet eitzgua von den faum 18 Jaure alten Kirfchbaumen der etwa 2 Rm. langen Strede Lbeibrechen- Weber über 800 Ml. für Kirfchen erlöft.

Beher über 800 Ml. für Kirfchen erlöft.

Betreffende Enticheidung des Oberverwaltungsgerichts. Für Abnubung von Wagen und Philen darf darnach ein Abzug vom Einkommen beshalb nicht ormacht werden, weil dies gesenlich nur bei todtem Inventar gescheben dars. Auch die Absehung einer Summe für Fachliteratur (medizinische Schriften u. f. w.) ift ungulässig, weil dieselbe nicht jur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung bes argelichen Gintommens bient, fonbern ben Arge nur auf ber Sobe ber wiffenichaftlichen Forichung erhalt und feine Renntniffe

bereichert.
\* Photographien burfen ohne Erlaubniß bes Betreffenden nicht ausgestellt werben. Ein Photograph hatte in Köln ein bestehendes Geschäft übernommen. Unter ben vorhandenen, von bestehendes Geschäft übernommen. ich auch bas Regativ gu

\* Militardienstrachrichten. Das "Militar-Wochenblatt" sich sofort mit taltem Wasser, hierauf einen heublumen- arbeit aus. Berwandte der Dame, welche mittlerweile geheirathet mehet: Born, Bicefeldw. vom Landw.Bez. Mahlhausen i. Ih., mantel recht beiß anziehen, 11/2—2 Stunden. Berfällichte Weine machten das Bild in dem Laden des Photographen und mattel Berwandten davon Mittheilung, worauf um Gec. Lieut der Res. des 2. Nas. 3us. Regts. Nr. 88; sind auch oft Ursache von Rheumatismus, auch Bier, im Ueber- machten dem Manne ihrer Berwandten dabon wachte geltern das er diefer Strafantrag ftellte. Der Photograph machte geltend, daß er bei llebernahme des Geschäftes aus Mangel an sonftigen Empfehlungs-arbeiten die Bergrößerung des Bildes nach einem besonderen Berarbeiten die vergrogerung des Gibes nach einem beibneten Der fahren angefertigt und das Bild nicht öffentlich, sondern nur in seinem Laden ausgestellt habe. Das Erricht erkannte auf 3 M. Geld-buße; benn auch das Ladenlofal sei, nach einer Entscheidung des Reichsgerichts, als Dessentlichkeit anzuseben.

\* Mis unbestellbar ift jurudgefommen: ein am 23. Juli bei bem Boftamte 1, bier eingelieferter Ginfchreibbrief an Frau Dargarethe Braun in Coln (Rhein), Kapellenhof 6.

### Theater, gunft und Wiffenschaft.

\* Der Ricard . Bagner . Berein hielt am Mittwoch \* Der Richard. Bagner. Berein hielt am Mittwoch in Bahreuth seine Generalversammlung ab. Sie bilbete einen — nicht gerade angenehmen Spilog zu dem ersten Cyflus der Anfiderungen des "Ribelungenringes". Es wurde constatirt, daß die Jahl der Nitglieder des Bereins seit 1893 von 8900 auf 3000 bis 4000 herabgesunten ist. Auf die Anregung des Freiherrn von Seckendorst, den Berein aufzulösen, ging die Bersammlung nicht ein. Bielmehr beschiebt fie den Erias eines Aufruses zur Beitrittsein. Bielmehr beschäfte fiene werdende Krast auch auf die reichen und vornehmen Besucher der dies jährigen Festspiele aussiden soll.

\* Reu entbedter Tenor. Frau Cofima hat einen neuen helbentenor in der Berson des früheren Schmiedegefellen Karl Kienlechner aus Bogen entbedt. Er wirft bei den heurigen Festspielen bereits in dem Chor der Mannen mit und wird seine meitere Aushildung in den Mannen Mit und wird seine weitere Ausbildung in der "Bagner-Stilfchule" gu Bapreuth erhalten.

gangen und zwar wollen die Arbeit übernehmen die Herren:
1) Wilh. Beder für 725.50 Mt. und 2) Wilh, Klein für 999.60 Mt.

— Ein Einbruchebiebstahl wurde Dienstag am bellen Tage in der Stube eines Dienstmädschens in der Kirchgasse verübt. Einer in der Stube eines Dienstmädschens in der Richgasse verübt. Einer noch nicht näher ermittelten Person sielen babei dem Mädchen ge- börze Kleidungskluck in die Kände

#### zin, ver Umgegend.

Mainz, 29. Juli. Zwei prattische Aerzte aus Beisenau, die hern Dr. Berg und Dr. Dalten, ftanden heute vor dem Schöffengericht. Dr. Berg hatte eine Frau in ärzslicher Behandlung, die später wegen der gleichen Krantheit Dr. Dalten tonfultirte. Dieser erklärte die Diagnose und Behandlungsweise des Dr. Berg für gänzich fallch Er sagte der Frau, es sei ihr Glüd gewesen, noch rechtzeitig sich nach anderer ärztlicher hilse umgesehen zu haben. Derr Dr. Berg, der diese Meußerungen ersiuhr, llagte wegen Beleidigung, das Schöffengericht wies sedoch seine Klage ab. Die Aeußerungen Dr. Dalten's seien zwar nicht kollegialisch, aber in Anbetracht der Umftände volltig berecht igte tollegialifd, aber in Anbetracht ber Umftanbe vollig berech tigte gemefen.

X Geisenheim, 29. Juli. Der Cursus in der Obfiverwerthung für Frauen findet nicht vom 10. bis 14.
August, sondern vom 7. bis 12. September, der für Männer nicht
vom 24. bis 29. Mugust, sondern vom 14. bis 19. September
statt. Der Obstdaunachenfus soll in der Zeit vom 17. bis 22.
August abgehalten werden unterrichtet in Oculiren. Sommerschmitt August abgehaten merben. Die Leetlnegmer am desjageigen Frühjahrs-Curfe werben unterrichtet in Oculiren, Sommerschuitt, Obsiberwerthung u. f. w. — herr Stationsdiatar haus mann von Biebrich, welcher in den letten Monaten bei der Guterabsertigungsstelle dahier beschäftigt war, ift vom 1. August d. 3. ab nach Station Riederlahnstein verseht.

St. Frankfurt, 29. Juli. Der Besuch bes Panoramas "Die Schlacht von Chambigny" ift namentlich Sonntags ein so fiarter, daß Nachmittags baufig lieberfullung eintritt. Es empfiehlt fich baber sehr, auch die Sonntag-Bormittags- und Mittagsstunden gur Befichtigung gu benuten.

? Bollhaus, 29. Juli. In ber unterhalb Rudershaufen gelegenen Muble wurde fürglich Rachts ein frech er Einbru chbiebftahl verabt. Rachbem 2 hofhunde betäubt, fliegen bie Diebe mittels Leiter in bas zweite Stodwert. Die burch bas Gerausch erwachte Tochter wurde von ben Einbrechern mit Tobtichlag bedrobt. Sie fluchteten fich jeboch und mußten ihre Beute gurudlaffen.

X Dieg, 29. Juli. Gestern verungludte auf bem "Rheinischen Farbwerte" ber Taglobner Louis Bagner von bier, mehrem ihm die hand und ber Arm in eine im Gange befindliche Berfleinerungemafchine bineingezogen murben. An ber linfen Sand gernemerungsmojenne gineingezogen warben. nit der lingen Jand mußten brei Finger amputirt werben, außerbem hat der Berunglidte noch beträchtliche Berletungen bes Borberarmes babongetragen. Der Fall ift nun so bebauerticher, als B., ba ber Bater frant ift, bie Stube ber Familie war. — Gestern Mittag fand in bem Situngsbie Stube ber Familie war. gale ber Stadtwerordneten eine Beiprechung megen lebernahme bes Bicinalweges Dieg. Solgappel in tommunalftanbifde Berwaltung mit ben Bertvetern ber betheiligten Gemeinden flatt. Der herr Landesbireftor Sartorius leitete die Berhandlung, be, soviel wir erfahren tonnten, mit ber llebernahme bes Bicinalweges

### Telegramme und lette Hachrichten.

+ Berlin, 30. Juli. Der "Lotalangeiger" melbet au-Friedrich srub: Es gilt als ficher, bag biefen Commer alle beabfichtigten Daffen. Empfänge unterbleiben, um ben Gurften gu iconen. Aus gleichem Grunde burfte ber Fürft auch feine Babereife unternehmen.

h Berlin, 30 Juli. Der "Botalangeiger" melbet aus D burg: Unweit Montevideo ftrandete ein unbetanntes beutiches Shiff. Dasfelbe febt in Flammen Silfe ift abgegangen.

@ Berlin, 30. Juli. Bie bas "Berliner Tagebl." bort wird ber Gefegentwurf, betreffend bie Abanderung ber Gewert. ordnung, b. h. über bie 3mangborganisationen bes Sandwerts, in ben nachften Tagen veröffentlicht werben.

C Berlin, 29. Juli. Rapitanlieutenant Braun ber lepte Rommanbant bes berungludten "Ilis" mar, ch er im Mai b. 38. nach ber oftafiatifchen Station ging brei Jahre lang beim Obercommando ber Marine gewefen Er galt als einer ber hervorragenbften und tüchtigften Offigiere ber Raiferlichen Marine. U. a. hat er fich aud

of Riel, 30. Juli. Um Freitag Frub trifft Die ,,Sobengollern" und ber "Gefion" bier ein. Um 10 Uhr 45 Min, tritt fobann ber Raifer Die Reife nach Berlin an.

2Bien, 30. Juli. Giner ber beiben Befter Ratire ift bier aus einem Sotel nach Berabung pon

Bedprellereien burchgegangen. Bruffel, 30. Juli. Der Ratholitenführer Boeite erllatte, er werbe in ber Rammer jeden Antrag

auf Ginführung ber proportionellen Bertretung mit größter Energie betampfen.

beauftragte im Ginberftanbnig mit ben Dreibund. Dachten ihren Bertreter in Athen, energifch barauf gu bringen, baß die Urfachen ber gegenwärtig beunruhigenden Buffande burch ein lonales Gingeben auf bie friedlichen Abfichten ber Großmächte roich und bauernd behoben werben.

O Rom, 30. Juli. Ronig Sumbert ließ ber Braut bes Minifterprafibenten Rubini ein Armband mit Brillanten und Saphiren als Geichent überreichen.

3 Rom, 30. Juli. Geftern Abend ift Zaulango, ber berüchtigte Er-Bouverneut ber Banca-Romana, geftorben.

+ Barie, 30. Juli. Der Bjeudo: Attentate Francois wird nach bem Gutachten ber Irrenargte als an Berfolgungsmahn leibend in ber Grrenanftale Billejuif

Paris, 30. Juli. Die Unterrebung, welche Bicetonig Bi- Sung Ticang geftern mit Sanotaur gehabt, dauerte zwei Stunden.

h Bürich, 30. Juli. Die Bewegung gegen bie Staliener nimmt immer großere Dimensionen an. Bei fammtlichen im Bau begriffenen Saufern wurden bie bisher beschäftigten Italiener entlaffen, bie Bewegung hat fich bereits auf fammtliche Stadttheile ausgedebnt. Boligei und Militar erwiesen fich als ungureichenb. Bei ben wiederholten Bajonettangriffen ber Solbaten 'wurden etwa 40 Berfonen meift fower verlest. Ueber 200 Berhaftungen wurden vorgenommen. Geftern Mittag murben zwei weitere Bataillone aufgeboten. Der Bunbebrath ift in Begleitung bes italienifden Gefanbten bier eingetroffen.

O Langenargen (Bobenfee), 30. Juli. Das warttembergifde Schleppboot Rr. 4 tenterte geftern Rachmittag bei ber Ginfahrt in ben hiefigen Safen mit belabenen Gifenbahnmagen. Die Urfache bes Unfalles ift noch nicht aufgeflärt.

@ London, 30. Juli. Unweit Brefton ift ein Berfonengug entgleift. Cammtliche Baggons fturgten um, 19 Reifende wurden theils leicht, theils ichmer verlett.

D London, 30. Juli. In dem Geebab 3lfracombe murben 30 Bobubaufer bon einer Feuersbrunft eingeafchert. Der Schaben beträgt über 100,000 Bfund Sterling.

Af Zanger, 30. Juli. 21 englifde Rriegs. idiffe liegen bor Gibraltar. Geftern fam eine Fregatte an, um ben englifden Gefanbten an Borb gu

Bank-Action.

Frankf. Bank

Hypoth. Württemb, Verbk.

Bergwerks-Action.

Oest. Creditbank

10 Sahren, bon Solbach, ber am 21. Mpril 1884 in bers folle hierher, bie andere Salfte nach Cabir geben. Mehrere Stamme gwifden Tanger und Tetuan find auf. rührerifd.

Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrkarten mit einer Gültigkeltsdauer von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten

von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten ermässigten Preisen zur Verausgabung:

I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt—Wiesbaden—Langenschwalbach—Diez—Niederlahnstein—Rüdesheim—Frankfurt oder umgekehrt. II. Cl. = 11.8 Mk., III. Cl. = 7.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- u. Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessen für die Tour Frankfurt—Giessen—Wetzlar—Limburg Diez—Langenschwalbach—Wiesbaden—Frankfurt od. umgekehrt. II. Cl. = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tour Frankfurt—Wiesbaden — Langenschwalbach—Diez—Limburg—Niedernhausen—Frankfurt o. umgekehrt. II. Cl. = 8.1 Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundreisekarten für die Touren unter II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tour zu I das ganze Jahr über ausgegeben werden.



## Taschen-Fahrplan

Wiesbadener General-Anzeigers

Commer 1896 ist zu

10 Pfg. pro Stück gu haben in der

Expedition, 26 Marttftr. 26. 26 Marftitr. 26.

Befte u. billigfte Bezugoquelle für garantirt neue, boppelt ge

Bettfedern.

ben gollfret, gegen Radinahme (jebes beliebige Cuantum) Gitte nene Bettfedern p. Pfunbfür 60 Bis., 80 Pfs., 1 m., 1 m. 25 Pfs n. 1 m. 40 mb.; Feine prima halbbannen 1 m. 60 mb. und 1 m. 80 mb; Polarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 m. u. 2 m. 50 m.: Silberweiße Bettfedern 3 m., 8 m. 50 m., 4 m. 5 m.; ferner Echt dinefifce Ganzbaunen (febr fautroftig) 2 m. 50 Bjg.n. 3 M. Berpackung s. Koltenpreise. — Bei Betrügen von minde gens 75 M. D', Stabatt. — Richtgesonliendes bereitwilligst zurüchgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Edelifates.

#### Waldlust. Restauration

3d bringe hiermit bem verehrlichen Bublifum meine neu renovirten und bedeutend vergrößerten Lotalitäten in empfehlenbe Erinnerung.

Führe ftete eine prima Blas

Export= (hell) und Jagerbier (dunkel) aus ber Brauerei Walfmühle. Berliner Weissbier. Kulmbacher Bier von Reichel. Garantirt reine Weine.

Selbfigekelterten Zepfelwein. Kaffee, Thee, Chocolade, stets frische und dicke Milch, Kalte und warme Speisen

Reelle Bedienung. — Civile Breife.

Mein Befitthum gewährt auch bei schlechtem Better circa 900 Bersonen Schutz und ift burch schon angelegte und gut bei leuchtete Bege bequem zu erreichen. Fahrgelegenheit: nach ber Dampfbahn 2 Minuten.

Gur Rinder habe ich einen feparaten Spielplat angelegt und ftelle benfelben biermit gur unentgeltlichen Benuhung gur Berfügung. Um geneigten Bufpruch bittenb zeichnet

Mit aller Sochachtung

Franz Daniel.

Adlerstraße 67 1 Bimmer u. Ruche mit fepar. Glasabicht., fowie 1 Dachwohn.,

2 8., 1 Ruche a. Oct. bill. 3. v. Bleichstraße 35

Sth. 1 St. L., erhalten reinliche Arbeiter gute Roft u. Logis. a Fermannftrafte 19,

Bimmer, Ruche, Manfarbe auf Oftober gu bermieth. 2235\*

Schulgaffe 13 möblirtes Manfarbezimmer, neu bergerichtet, ju vermiethen. Bierfrabt, Biesbabenerfir. 4, Bohnung, 3 3., R. u. 3. fofort ober fpater an rubige Leute gu vermiethen. 2271\*

Rohrstühle werden gut geflochten bei

L. Rohde, Rimmermannftr. 1, 5th.

Oute Bettstellen

mit Matrage und Reil 12 Der. gutes Webernbett 9 Mart, 2 Geberfiffen 5 Mt., 2 nufb. nugb. Rohrfeffel 9 Mt., nugb. ovaler Tifch 10 M., vollftanb. Bett 25 Mf., 3 Ruchenftable, iconer Labenichrant Schiebthuren fofort gu berfaufen. Dellmunbfir. 29, 2. SinterStäftiger, außerft wachjamer Spichhund, borzüglich zur Bewachung von Billa's re., billig zu verkaufen. Räheres in ber Erped. b. BI.

Cine Grube guten Durg und Pflaumen, per Pfin b 12 Pfg., gu vertaufen, Doch-ftrage 7. 2239\*

3 Ranapee's febr billig gu vert. Hellmunbfir. 52. 22420

### Lactiverinnen, Drückerinnen,

jubenbliche

Arbeiterinnen für dauernbe Beichäftigung

Wiesbadener Staniol- und Metallkapselfabrik

A. Flach, Marftrafie 3.

Tüchtige Reisende

auf verid. Bwede und Baaren-artifel bei bochften Chancen ges fucht. Off. u. Z. 10 an bie Erp. Gin tilchtiger Guhrfnecht auf gleich gefucht. 2234\* Schlachthausftrage 13, 2 St. h,

#### Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 30. Juli 1896. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

		Maria Maria
٠.	Reichsanleihe	105,70
81/	do	104,75
8 .	do	99,55
		105,60
341	The state of the s	104.90
3 .	do. 17	
		99,85
201	Grischen Ital, Rente.	80,50
0.1	Atal, Mente	87,50
4.1	Oest. Gold-Rente .	105,00
	Silber-Rente .	86,70
41/	Portug, Staatsanl.	40,80
43/	do, Tabakanl.	95,60
4 .	. Eussere Aul.	26.10
6 .		100.00
8 .	do. v. 1890	88.00
	CHICAGO INC. CONTROL OF	103,00
R.	Serb, Tabakanl.	200120
6	" Lt.B.(Nisch-Pir.)	
5 .	StEB. HObl.	64.00
491	San San San	04.00
100	Span, Eussere Anl.	-
2/1	Türk Fund-	88,00
40/	do, Zoll-	92,90
10/	do. ,	13,90
生ん	Ungar, Gold-Rente	104,00
100/1	, ED. , V. 1889	106,00
51/	Silb	87.30
50	Argentinier 1887	64,90
47	innere 1888	56,00
41/	aussere	

Staatspapiere.

## State Ram v. 1881/88 100,00

## Rum. v. 1881/

D. Gold u. Silb.-Seh. 268,20 Deutsche Reichsbank . 158,00 Farbwerke Höchst 424,50 Frankf. Bank . 177,10 Deutsche Eff.-W.-Bank 115,90 Glasind, Siemens intern. Bauges, Pr.-Act. 179,50 Deutsche Vereins- 122,40 St.- , 174,00 Dentache Vereins ... 157,80 "Elektr.-Ges. Wien 182,80 Dresdener Bank ... 157,80 "Elektr.-Ges. Wien 182,80 Nordd. Lloyd ... 114,00 Verein d. Oelfabriken 102,90 Pfalzische ... 137,20 Zellstöff, Waldhof ... 215,00 Fiscanbahr.-Action St.- 174,00 " Elektr.-Ges. Wien 132,80 Nordd, Lloyd . 114,00 Verein d. Oelfabriken 102,90 135,30 Eisenbahn-Action. 172,70 Hess, Ludwigsbahn . 119,90 Pfilz, - 243,70 . 811,00 Dux. Bodenbach 91.37 Staatsbahn . . . 304,25

3º/, Oest. do. 1885 do. (Eg.-Nr.) 94,00 Prag Duxer . . 112,30 Gar. Ital. E.-B. 58,80 Mittelmant Mittelmeerb. stfr. 96,90 Sicil. B.-B. stfr. . Meridionan , . Livorneser . . . 4°/<sub>o</sub> Kursk, Kiew 102,50 4°/<sub>o</sub> Warschau, Wiener 108.10 5°/<sub>o</sub> Anatol. E.-B.-Obl. 86,50 Oeste de Minas . 3°/e Portug. E.-B. 1886 4¹/e do. 400er 1889

92.10 64/cCentr.-Pac, (West.) do. (Jong.) 6% do. (Josq.) 99,80 5% Chic. Burl. (Jowa.) 208,60 4% do. 88,50 58,12 88,50 4º/e do. Burl. - Quey. 87.00 (Neaska-Div.) 5°/<sub>6</sub> Chie., Milw. u.St.P. 105,00 5°/<sub>6</sub> Chie. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 93,00 53,60 4% Denv. u. RioGrand I. cons. Mtg. 88.00 4º/o Illinois Central 65,80 6º/o North. Pac. I. Mtg. 11.060

#### Berliner Schlusscourse.

29. Juli Nachm, 2,45. Darmstädter . . . . Deutsche Bank . . 185,70 Dresdener Bank . 157,00 Berl. Handelsges. . 150.10 Russ. Bank . . . . 130,10 Dortmund, Gronau. . 168,-Mainzor Marienburger. . . Ostpreussen . . . Lübeck, Büchen . Franzosen . . . . . . 187,70 Buschterader L. B. Prince Henry 87.60 Gotthardbahn 167.10 Schweiz. Central . . 139, tu Nord-Ost 186,70
Warschau, Wiener 91,40
Meridional 916 15 Russ. Noten . . . 216,15 Italiener - . . . 87,70 Türkenloose . . . 97,00 Mexicaner. . . . . 95,10 Laurahiltte Dortmend. UnionV A. 4726 Bochumer Gussstahl . 159,70 Gelsenkirchener B. . . 170,80 

Die Sch Alfahrt vo 9sop

Nur b ertags 1 skunft in Von F

Abfahrt vo + Bis Re Askunft in 814+ + Von R Pake Wies Abfahrt vo

+ Bis L. Beds Sonn Askunft in + Von L nach

Alfahrt vo

Askunft in

is swische Wahrt von 19478 847 91 † Ab 1 lekunft in

imittags: 708+ Vom 1. Bahnhöfe -

won B

bis &

von !

788 8

+ Ab Mai

Brille (Sta dlangenbe 710 gr fille (Sta + Vom 1.

Wiesb Bahnhö Walkmi Fahrpreis Fakmühle

> daß men Raf in t ba i

#### Fahrplan

der in Wiesbaden mindenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpost.) Nassaulsche Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Dishrt von Wiesbaden: 510 540+ 628P 708 728 825 930+ 1028 [124 1258 164P 148+ 220 245 328+ 407 480+ 602 644 700P 740+ 816 910+\*
910P 1050+\$ 1006 1100 [15]

Nur bis Castel. \* Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Sonn- u. rtags nach Bedarf.

Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von Castel
Nur Sonn- und Feiertags.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof). ### Bis Rüdesheim. \* Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

bkunft in Wiesbaden: 5°0 6°8† 8°6P II 12°0† 12°0 311 4°00 6°8 7°6 8'14†\* 8°8 10°1 1118 12°5. † Von Rüdesheim. \* Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf..

wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahnhof). Mahrt von Wiesbaden: 705P 980+ 1100 210P 3000 410 6000 7188

Bis L.-Schwalbach. \* Bis Chausseehaus nur Sonntags nach Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus nu Sonn- und Feiertags.

Artunft in Wiesbaden: 550+ 727 1015P 1228 342+ 455P 5608 648+ 7438 945P 1170+8.

† Von Langen-Schwalbach. \* Von Chausseehaus nur Sonntags nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags.

Hessische Ludwigsbahu.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg. AMhrt von Wiesbaden: 555P 805 855 1155 259P 500 815,

Arkunft in Wiesbaden 716 1000P 187 420P 723 885 949.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich. is swischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge.

Whit von Wiesbaden: 708+ 687 812 862 913 943 1043 11123 1142 1917
1947g 117 147 917 947 817 847 417 447 517 547 617 647 717 747 817
847 917\* 957\* 1028+\*.

† Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. \* Nur bis

Mainzerstrasse (Biebrich).

Akunft in Wiesbaden: 600+0 640+ 715 815 858 908 948 1008 1000 1108 12005 100 1005 200 200 300 300 400 400 500 500 600 600 700 785 800 800 900 900 9050 10000

Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. \* Bis Röderstr.

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Termittags: 648\* 718 818 828 902 928 1008 1028 1108 1183.

Termittags: 1208 1208 100 1208 208 208 308 408 408 508 508 608 628

TOST 708+ 708+ 808\* 808\* 908\* 918\*.

Vom 1. Juni bis 2. September. - + Bis 22. September.

#### Die Pferde-Bahn

Ainhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) verkehrt von Morgens S<sup>28</sup> bis Abends S<sup>24</sup> und umgekehrt von Morgens S<sup>28</sup> bis Abends 9<sup>16</sup>; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fabrplan vom 1. April 1896 ab. Trille (Staatsbahnhof) ab: 625+ 720 920 1125+ 12000 105 2250 320 4000 500 5400 620 7100 820 8200.

Clargenbad an: 700+ 825 925 1200+ 1200 210 3000 308 4200 525 6120

langenbad ab: 705+ 850 1000 1205+ 1860 228 3200 400 5000 540 6000

hille (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1005 1240+ 2100 300 3000 416 5000 618 7000 740 8400 925 101000.

† Vom 1. Mai bis 80. September. \* Nur Sonn- und Feiertags. Wiesbadener electrische Babn Bahnhöfe-Walkmühle.

Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min, bis 9.06 Abends, Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min, bis 9.90 Abends, Fahrpreise: Bahnhöfe—Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstrasse kmühle 10 Pfg., Bahnhöfe-Walkmühle 15 Pfg.

geheilt. Ich litt schon neun Jahre an hestigen Afthma-Ansalen und immerwährendem Katarrh. Die Athemnoth flieg bisweilen so boch, daß ich nur mit Dabe geben tonnte und auf ber Strafe nach nur wenigen Schritten schon stehen bleiben und ausruhen mußte. Raffelnbe, pfeisende und singende Geräusche ließen sich jortwährend in der Brust bören. Ich hatte theils keinen, theils schlechten Schlaf, da ich weder auf dem Rücken noch auf der rechten oder linken Seite dauernd liegen konnte, so daß ich mich sürchtete, zu Bette zu gehen. burch bas angeftrengte Athembolen und Duften fo fowar geworben, bag mir jebe Bewegung ichwer

wurde. Die feur bes herrn Baul Weibhaas in Riebertößnich bei Dresben, hohefte 356b, ichtig sofore an, ichon nach wenigen Tagen fühlte ich Linberrung und bin ich setzt von meinem neunsährigen Afthmaleiben durch die Kur bes genannten herrn vollftändig bergestellt worden.

Herm. Poppe, Mildhändler, Engelborf bei Sommerfeld, Beg. Leipzig

Reizend moderneSchmuck-u.folideLederwagren tauft man reell und anertannt billig bei

Ferd, Mackeldev, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu vergleichen.

für das Sotel- und Birthichaftsmefen

(und vermandter Gewerbe)

Wiesbaden.

Samftag, den 1. August,

Bormittage 11 Uhr: Officielle Eröffnung burch Festacte, Fanfarenblafer

bes Art.-Regts. Do. 27,

Concert der Rapelle des Füfilier-Rats. No. 80, unter perfonlicher Leitung des Mufitbirettors Dun d.

Befang-Bortrage hiefiger Gefangvereine. Nachmittags 2 Uhr: Gröffnungseffen in ber hauptreftaurationshalle. Machm. 3-11 11hr:

Doppel-Concert der Rapellen des Beff. Guf. Rgts. Do. 80, unter Leitung des herrn Dufifbireftors Di in d, und ber Rapelle bes Feld-Art.-Rgts. Do. 27.

Sonntag, den 2. August,

Nachm. 3—11 Uhr: Doppel-Concert der Kapelle des 80. Fis.-Mgts. und der Compagnie lyrique italienne, unter

Direttion Mr. Lorenzo Molajoli.

Montag, den 3. August,

Nachm. 3—11 Uhr: Doppel-Concert der Kapelle des 80. Füs. Rats. bon Gersborff und der Compagnie lyrique italienne unter Direttion Mr. Lorenzo Molajoli.

Die Ausstellung ift täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abende 11 11hr. Tagestarten à 1 DRF., Abonnementstarten für die gange Dauer gu allen Beranftaltungen gultig Sauptfarten Dt. 5, Beifarten Dt. 3, jammtlichen Bertaufsftellen und im Ausstellungs-Bureau.

Die Original-Fläschen von 65 Pig. werden zu 45 Pfg. und diesenigen a Mt. 1.10 zu 70 Pfg. mit Maggi's Suppen-würze nachgefällt.

Friedrichstrasse 35.

## Cognac

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.—, per 1, Flasche;

la. französischer, directer Import von renommirtesten Hänsern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.— bis M. 15.--,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Wunder-Microscop

wovon in ber Chicagoer Beltausstellung über Millionen verfauft wurben, ift fest bei mir für ben' geringen Breis bon

nur M. 1.50

(gegen Borbereinfenb. von Met. 1.80 freo.) erhältlich. Borgüge dieses Wunder-Microscopes sind, daß man jeden Gegenstand 400 [mal vergrößert sehen

fann, baber Stanbatome und für bas Muge unficht-bare Thiere wie Maitajer

fo groß find. Unentbehrlich jum Unter-richt ber Botanif und Boologie und ein langft gem. Saushaltungsapparat gur Unterfuchung aller Rabe rungsmittel auf Berfalichung u. bes Bleifches auf Erichinen. Mamentlich haben in leiter Beit schädl. Bakterien burch Genuß verdorbenen Fleisches. Käses u., den Tode.Menschenherbeigeführt Die im Basser lebenden Infufions-Thierchen, welche mit blogem Auge nicht ficht-bar find, fieht man luftig umberschwimmen. 859

Mugerbem ift bas Inftrument mit einer Loupe Rurgfichtige gum Lefen ber fleinften Schrift verfeben. Benaue Anweifung wird

jebem Riftden beigegeben. Bu beziehen von J Kann, Hamburg I.

Wasche

gum Bügeln in und außer bem Saufe wird angenommen. Berrngartenftrage 12, Stb.

in gut erh. Ithur. Aleiber-ichrant, 1 Rommode u. Selenenftrage 25, 2. 1. 2230\*

mmmmmmmmm

Junge Leute,

welche gur Canbwirthfchaft übergeben, ober fich gum Defonomie-Bermalter, Dol-ferei-Bermalter, Buchhalter, Rechningsführer u. Amts-fefretar ausbilben wollen, erhalten bereitwilligft Mus-tunft über bie empfehlenswerthe Carrière und auf Bunfid aud nnentgelt-lich paffende Stellung nachgetwiefen. Gegen Ginfenbung von 50 Pfg. in Briefmarten erfolgt portoft. Bufenbung eines 144 Seiten ftarfen Beitfabens im ge-

chlossen Convert. 10065
Der Verstand des
Landw. Beamten-Vereins
311 Braunschweig, Mabamenmeg 160.

Sultana manana manana

Anfertigung eleganter

Garderobe

nach Maass

unter Garantie für tadellosen

SINDO MENSET AND SELECTION OF S Sitz. 

Grosses Lager schön u. solid ausgeführter fertiger

Herren-

Knaben-Kleider Niederlage

der leistungsfähigsten Münchener

Joppen- und Havelock-Fabrik.

Princip: Reell. Billige streng feste Preise.

### Malz-Kaffee. Cichorien-Kaffee,

Bester Kaffeemlak,

in Badeten mit eingetragener Coummarte (Raffee trinfende Dame.) Heberall gu haben. - Ansgestellt Saubthalle 95 L. Ansstellung für Soielmefen.

Gefündeft. Kaffee-Erfak.

Dem Orchefterbiener ber Enrfapelle Bies.

Johann Franz Daniel jum 68. Geburtstage am 31. Juli 1896. In treuer Freundschaft fenden Dir gum beutigen

Tage bie herzlichften Glüdmünfche.

P. Gunther, W. Lösch, W. Jungandreas. Altenburg (Sadfen).

### okal=Gewerbeverein

Am Camftag, ben 15. Auguft:

### Ausflug nach Uürnberg

gur Befichtigung ber

bayerischen Jandes = Industrie=, Gewerbe= und Kunft-Ausstellung.

Rudfahrfarten mit 10tägiger Guttigfeit jum er-mäßigten Preise von 10.80 Mit. für 3. Bagenflaffe und 19.10 Mt. für 2. Bagenflaffe. Die Rüdfahrt fann beliebig erfolgen.

Anmelbungen gur Theilnahme find balbigft, fpateftens aber bis gum 5. Muguft, unter gleichzeitiger Entrichtung bes Fahrgelbes, an unfer Bureau, Bellripftrage 34, gu richten, wofelbft auch jede nabere Mustunft ertheilt wird. 4929 Der Borftanb.

Perein der Hausdiener. Famftag, den 1. August, Abends 91/3 Uhr: Wtonats=Berjammlung

im Bereinstotal "Stadt Cobleng", Dublgaffe. Wir bitten bie Mitglieder, fammtlich zu ericheinen. Der Borftand.

Dit Central Drogerie, (3mh. W. Schild,)

Friedrichftrafte 16, empfiehlt: Erochene und in Gel geriebene Farben, Leinöl, Gerpentinol, Siccativ, Jacke, befte Bernfteinfufbobenlache, beften Schreiner, und Cuncherleim, Parquetbodenwichse, Stahlspähne, Artikel für gäder 2c. Telephon 428.

Rachdem unferen Kalfwerfen die Lieferung bes Bedarfes in feinftgemahlenem Cadtalt (Cementfalt) für bie Canalbanten ber Ctabt Bicebaben pro 1896/97 übertragen worden, haben wir und beranlaft gefehen, ein ftanbiges Lager unferes feinftgemahlenen Sadfaltes (Cement: falf) in Biesbaben einzurichten, um auch folden verehrlichen Berren Abnehmern, bie geringere Quantitäten wie eine halbe Baggonlabung benothigen, ben Bezug gu ermöglichen.

Gintretenbenfalle bitten wir fich gefl. an unferen Bertreter, herrn Bautechnifer Hoh. Morasch in Biesbaben zu wenden.

Limburg a. d. Lahn, im Juli 1896.

Hubaleck & Maring. 10216

Mein täglich frisch gerösteter Kaffee hält jeden

#### "Vergleich"

in Bezug auf Qualität und Aroma unbedingt zu seinen Gunsten aus und empfehle denselben per Pfund Mk. 1.25, 1.40, 1.60 und 1.80. Ganz besonders mache ich auf meine Mischung à Mk. 1.50 aufmerksam.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 22.

Deutsche Oris- und Landeskunde.

### Neumanns Orts-Lexikon des Deutschen Reichs,

britte, neubearbeitete Auflage, mit 31 Städteplanen, 3 Rarten und 276 Wappenbilbern.

In Galbleder geb. 15 Mt. ober 26 Lieferungen gu je 50 Bf.

Ein hilfsbuch ersten Aanges, enthält in ca. 70,600 Artiteln alle auf Deutschland bezilglichen topographischen Ramen, sämtliche Staaten und deren Berwalstungsbezirte sowie alle trgendwie exvähmendwerten Ortschaften, die Einswohnerzahlen, die Erhebungen über die Religionsberhaltnisse, die Einswohnerzahlen, die Erhebungen über die Religionsberhaltnisse, Angaden über die Bertehrsaufalten, Banten, Neddreh, die Earnison, Gerichtsorganisation, Industrie, Handel und Gewerbe sowie zahlreiche historische Religen.

Profpette gratis, die erfte Sieferung gur Anficht.

Perlag des Sibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Bertilgungsmittel für alle Insetten: Fliegen, Motten, Schwaben, Ruffen, Bangen, Flöhe, Bogelmilben, Ameifen, Blattläuse zc. Räuflich in geschloffenen Badeten und Schachteln zu allen Preisen (1 Morteinsprige 15 Pfg.) in Wiesbaben bei Ed. Weygandt, Kirchgaffe 18.

A. Hodurek, Mortein-Fabrik, Ratibor.

per Kumpi 22 Pfg. Emil Lang,

Dicke mehlreiche Früh = Kartoffeln

per Rumpf 22 Big. Hch. Bund, Metgergaffe 18.

100 Fahrräder

hoehf.u.Garantie Billig, Billig. Bezugsquelle für Wiederverk. Preisl. gratis. J. Fries, Beseler Nachfl. Flensburg. 930b

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Sogienischer Schut, ift feit 3 Jahr. ber arath anert. Sicherfte. 1/1, Dub. 3.—M., 1/4 Dub. 1.60 M. Dr. Guttmann. Chem. Laborat., Berlin S. Dresbenerftrage 78. 7818

Alprikojen.

Gin Baum Aprifofen gu pertaufen. Marftrafte 4.

Franzöfige Stunden

à 50 Big, gefucht. Offerten subt A. K. 100 haupthoftlagernd erbet.

### Für Gesellschaften und Vereine

empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher Tanzkarten

Tafel- und

Festlieder

Diplome etc.

die Buchdruckerei der

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Schnegelberger & Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Reichhaltige Auswahl in Schmud- u. Lederwaaren (barunter ftets Reuheiten) findet man anerfannt bei 3988 Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32.

Bitte Undlagen gu beachten.

Begen Beggug bes feitherigen Dirigenten, herrn D. Borner, ift biefe Stelle

ofort neu zu beletzen.

Schriftliche Offerten find an ben Brafibenten, Berrn Fr. Matt, Blatterftrafe 40, ju richten. Der Vorfand des Männer-Gefangvereins

"Friede".

Verkaufe einige Posten

in nur foliden Qualitäten

### stannend billigen Preisen C. A. Winter.

Herren- und Knaben-Garderoben, Ede Friedrich u. Schwalbacherftrage, vis-à-vis ber Infanterie-Raferne.

Die General - Agentur einer Alteren, angesehenen deutschen Lebens- und Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft für Wiesbaden und

Bezirk ist unter günstigen Bedingungen zu besetzen.

Kautionsfähige Bewerber — auch Nichtfachleute —
mit guten Beziehungen wollen sich melden unter J. V. 6069
durch Rudolf Mosse, Berlin SW. 1025b.

Ia. fettes Rindfleisch, Baudifeifd wie Rente 56 Big. Ralbfleifch 60 Bigfortwährend gu haben,

F. Edingshaus jr., Aleigermeifter, Ablerftrafe 34.

Josefine Fiedler-Hilz Stickerei-Geschäft Wiesbaden

2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

fä

8

45

Rotationsbrud und Berlag: Wiesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redattion: Gur ben polititchen Theit und bas Gentileton: Chef-Redacteur Briedrich hannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; fur den Insertentheil: Aug. Beiter. Cammitich in Biedbaben